eiberger Anzeiger und Tageblatt

Amtsblatt fitr die königlichen und städtischen Behörden zu Freiberg und Brand.

Berantwortl.he Leitung Der Redaktion: Georg Burthardt. 52. Jahrgang. -

Erfdeint jeben Bochentag Abends 1/26 Uhr für den anberen Tag. Breis vierreljährlich 1 Dit. 80 Big. eirmoratlich 60 Bfg.; burch be Boft 2 Mt. 25 Bfg.

Mittwoch, den 14. Februar.

Inferate werden bis Bormittags 11 Uhr angenommen. Breis für die Spaltzeile 15 Bfg. Mußerhalb des Landgerichtsbezirts 16 Bfg.

1900.

Die in Oberbobritich ausgebrochene Maul- und Rlauenseuche ift wieder er-Lofden.

Freiberg, ben 12. Februar 1900.

Königliche Amtshauptmannschaft. Dr. Steinert.

Zwangsverfteigerung.

Das im Grundbuche auf den Ramen der Bierhandlerin Auguste Therefe verehel. Beber, geb. Etraube allhier eingetragene, in hiefiger Stadt an der Nonnengaffe unter 9tr. 23 gelegene Sausgrundftud unter ben Rrn. 199, 200 und 201 bes Brandfatafters, Abth. A. Rr. 224 bes Flurbuchs und Folium 1891 bes Grundbuchs für Freiberg, vormaligen Stadtgerichteantheils, mit einer Glache bon - ha 8,9 a, worauf 385,33 Steuereinheiten haften, geschätt auf 21500 DR., foll, ba im Berfteigerungstermine vom 19. Dezember 1899 ein Gebot nicht erlangt worden ift, gestellten Untrag im hiesigen Roniglichen Umtsgerichte anderweit zwangsweise verfteigert merben und es ift

Der 27. Mary 1900, vormittags 101/2 Uhr, als Berfteigerungstermin,

0 %. al

Sebruar. 10 S. 90 S. 50 S

— 6. 50 %. 70 6.

- 50 5. S. 45 5. S. 50 S

40 0

.40 6

.40 8.

.20 6.

.30 6.

·- B.

.50 G.

.25 %

Tag zu Tag sich die

Mprrholin:

efte Beftanb

Berfiellung

materialien.

feine beffere

ng ber haut

erfchiebenfter m, wodurg

furrens als

118 Garantie

tifche Unter

It in Darms

rholin=Beife

. Es liegt beren Geife

. Ueberall,

ıfcaft.

ligenia

Bauer

uss)

ang.

des L ler-en-tel

etersstr.

aathafet

mportirtem

ertrag.

pr. 50 kg

er,

enftein.

tsprompt

rau i. Sa.

bergerstr.

rmarkt.

Der 10. April 1900, vormittage 11 Uhr, als Termin ju Berfündung des Bertheilungsplans

anberaumt worden.

Die Realberechtigten werben aufgefordert, die auf dem Grundstude laftenden, noch nicht angemelbeten Rudftande an wiederkehrenden Leiftungen fowie Roftenforderungen fpateftens bis sur Eröffnung von Geboten im Berfteigerungstermine anzumelben. Eine Ueberficht ber auf bem Grundstude laftenben Anspruche und ihres Rangverhaltniffes

tann in ber Berichtsschreiberei bes unterzeichneten Umtegerichts eingesehen werben. Bum Bieten wird nur zugelaffen, wer feine Bereitschaft zur Bahlung oder Sicherftellung

ben bestehenben Bestimmungen gemäß nachweift. Greiberg, ben 10. Februar 1900.

Za. 28/99 Mr. 87.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. L. Dr. Vogel. Nicolai.

Deffentliche Zustellung.

In Sachen ber Wirthschafterin Amalie Auguste verehel. Rohler geb. Richter in Mobenborf, Alagerin, gegen ihren Chemann, ben Schuhmacher Friedrich Bernhard Rohler in Edersdorf, fpater in ber Rorrettionsanftalt ju Bojanomo, jest unbefannten Aufenthalts, Be-

flagten, wegen Chescheibung, labet bie Erftere ben Beklagten gur Fortsetzung ber munblichen Berhandlung bes Rechtsftreites anderweit vor die 2te Civilfammer des Königlichen Landgerichts zu Freiberg

auf den 4. April 1900, vormittags 9 Uhr mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Berichte zugelaffenen Unwalt zu beftellen. Bum Brede ber öffentlichen Bujtellung wird diefer Auszug des Ladungsichriftsages be-

tannt gemacht. Freiberg, ben 12. Februar 1900.

Der Gerichtsschreiber bes Roniglichen Landgerichts. Sefretar Hammer.

Die fich vom 1. April 1900 bis 31. Marg 1901 beim Garnifon-Lagareth Freiberg erforberlich machende Lieferung von Badwaaren, trodenen Gemufen, Milch, Bier, Giern, Butter, Rartoffeln und Mohrrüben foll vergeben merden.

Die allgemeinen Bedingungen und Gemuseproben liegen bis 21. Februar Rachmittags im Befcaftegimmer aus.

Garnifon-Lagareth.

Auction in Herrndorf.

Donnerstag, den 15. Februar 1900, Nachmittags 3 Uhr follen im bafigen Gafthofe 1 Billard mit Bubehör, 1 Bianoforte, 1 Sopha, 1 Rleiberfetretar, 1 Bertitow, 72 Bier= und Schnapsglafer, 1 Saalleuchter, 9 Bandbilder, 7 Tifche, 2 Buffets, 24 Stuble, Bardinen, Portieren, 1 Betroleumständer, 20 Flaschen Bein, 6 fl. Schnapsfässer mit Inhalt, 8 Tafeln bez. Bante, 2 Bierstechhähne u. f. m. versteigert merden.

Freiberg, ben 18. Februar 1900.

Sefr. Mauersberger, G.-B.

Auftion.

Sonnabend, den 17. Februar 1900, Bormittags 10 Uhr tommt in Brand 1 große Schaufel mit Bubehör gegen Baarzahlung zur Berfteigerung. Cammelort: Chieffalon.

Brand, am 12. Februar 1900.

Silbermann, Gerichtebollzieher.

Die Sparkasse Oederan

verzinst Spareinlagen mit 31/4 ev. 31/2 0/0, expedirt von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags an jedem Berftage, fomie auch fdriftlich.

Aus dem Reichstage.

(Eigenbericht.)

nh. Berlin, 12. Februar.

Sie hatten eine Interpellation eingebracht "wegen Auslegung auch nicht haben über's Ohr hauen lassen. Aus bem Haufe werden muß, eine andere, die hie und da verletzen könnte und bes § 187 bes Gerichtsverfassungsgesetzes". Es handelt sich nahm nun der "allbeutsche" Herr Hasse (nl.) das Wort zu der abgemilbert ober ganz fortgelassen wird, eine dritte, die zum Sprache nicht mächtigen Person ein Dolmetscher zuzuziehen ift. moa in ben Schulen, öffentlichen Anftalten u. f. w. neben ber streichen bes Nebensächlichen, Unintereffanten erforbert bie Thäund Motty, behaupten nun, bag in ben polnischen Lanbestheilen Reichstage balb ber Erganzungsetat für Samoa und bie Bor= geschält, verglichen und oft erst verbeffert werben müffen. bie Richter vielfach jene Gesetzvorschrift migbrauchlich anwen- lage über bie Ginsetzung bes Ronigs von Schweben und Norboch bazu zwingen und im Weigerungsfalle fofort zu voll= bie zweite Ctatsberathung aufgenommen. ftredenbe Saftstrafen wegen Ungebühr bor Gericht berhangen. Die polnischen Redner geißelten biefes Berfahren mit fehr ftar= fen Ausbruden, fo baß fogar ber Brafibent mäßigenb eingreis fen mußte, und erhoben bie schwere Antlage, baß hier die Bo= litit in bie Juftig hinübergreife und bag ber "Batatismus" in bie Berichtsfäle hineingetragen werbe. Außerbem ertlärten fie auch bie Bestimmung ber preugischen Gebührenordnung, bag bei Zuziehung eines Dolmetschers die Rosten um 25 Procent mit Spannung erwartete Blatt bietet ihm Unterhaltung, Anunvereinbar.

bie Interpellation formell gerichtet war, machte sich bie Sache sonbers an ber Regierung, bem Magistrat, ber Zeitung, seine tag gar nichts an. Dieser ministerielle Standpunkt wurde aus nicht betheiligen, noch Vorwürfe über ihre "Nachläffigkeit" ober Kurz: redigiren heißt mit dem Raume tampfen. dem Hause an. Wieser ministerielle Standpuntt wurde aus nicht bettetigen, nachen. Endlich giebt es auch Leute, birg (t.) burchaus gut geheißen, während die Abgg. Roeren (Z.) die nicht richtig lesen und sich dann über Dinge beschweren, die die Jee, die Zeitungsschreiber verbreiteten falsche Nachrichten, um sie dann widerrufen zu können, denn so deitung gang anders gestanden baben als sie in ihrem um sie dann widerrufen zu können, denn so deitung gang anders gestanden baben als sie in ihrem um sie dann widerrufen zu können, denn so deitung gang anders gestanden baben als sie in ihrem durch die Bemertung, daß der beutschen Sprache, die zumeist geeignetes Papier liefern.

nicht mächtig feien.

Der Prafibent hatte für heute eine verhaltnigmäßig unwich- Lefung ber Gesegentwurf betr. Die Freundschaftsvertrage mit Scheere und Rleifter, sondern viele Ropfe der verschiedensten Art tige Tagesorbnung vorgeschlagen, wohl mit Rudsicht auf die Tonga, Samoa und Sansibar erledigt. Es handelt sich babei arbeiten baran mit. hier herrsch im vollsten Mage bas Pringroße landwirthschaftliche heerschau im Birtus Busch, die Ge= um eine rein formale Ronsequenz bes bekannten beutsch=eng= | zip ber Gegenseitigkeit, benn alle Zeitungen, die größten wie bie neralbersammlung bes Bundes ber Landwirthe, bie heute ab- lisch-ameritanischen Bertrags über bie Besithveranderungen in tleinsten, sind aufeinander angewiesen, und selbst die ersten tongehalten wurde. Die agrarischen Abgeordneten waren benn ber Subsee, namentlich über Samoa. Graf Bulow benutte angebenden Blätter fullen ihre Spalten theilweise mit Origi= auch fast durchweg der Sigung ferngeblieben, und so wies die die Gelegenheit, um mit Genugthuung zu konstatiren, daß die nalartikeln. Diese Letteren sind es nun — neben der Art und Rechte flaffende Luden auf, mahrend die Mitte und die Linke Bereinigten Staaten die reinliche Scheidung nicht nur nicht er- Weise ber Redattion — in erster Linie, welche einer Zeitung berhältnißmäßig gut besett waren, um sich ber zwar tleinen, schwert, sonbern sogar erleichtert haben, und hob noch einmal bas eigenartige Gepräge geben. So einfach freilich, wie es viel= aber stramm oppositionellen Fraktion ber Polen gefällig zu er= in seiner braftischen Ausbrucksweise hervor, daß wir mit bem leicht scheinen möchte, ist die Sache nicht. Da kommt so manche meisen. Die Polen waren nämlich heute bie helben bes Tages. Bertrage Andere nicht hineingelegt haben, bag wir uns aber Buschrift eines Rorrespondenten an, die zugestutt und gefürzt

Wie eine Zeitung entsteht.

Bon Abolf Thiele.

(Rachbrud berboten.)

Seine Zeitung nimmt Jeber täglich in die Hand; bas oft Der Staatssetretar bes Reichs-Justizamts, an beffen Abresse Neigung, an Allem, was klüger sein will als er selbst, also be- bagewesen! durch die Gelbithagen sicherte sich einen Heiterkeitserfolg schönes, weißes, zum Einwideln von Butterbroten besonders sprechen, zu den Ohren der Zeitungsberichterstatter gelangen,

bon ben Gerichten angewandt werbe, noch gang andere Leute | Wie nun die Zeitung die verschiedenartigften Leser und Ur= theile findet, fo fest fie fich auch aus ben berichiebenften Bei-Bor ber Interpellation wurde schnell in erfter und zweiter tragen zusammen; nicht blos bie bekannten "hilfsredatteure" um ben sogenannten Dolmetscherparagraphen, ber bie Anord= Erklärung, bag ber Preis, ben wir für Samoa gezahlt haben, Theil schon überholt ift und nur als Ergänzung einer bereits nung trifft, daß bei ber gerichtlichen Aussage einer ber beutschen boch zu hoch sei, und zu ber Forberung, daß nunmehr auf Sa= gebrachten Notiz bienen darf und so fort. Besonders das Ab= Die Interpellanten, die nicht weniger als brei Redner ins Feuer Landessprache nur noch die beutsche gebraucht werden burfe. tigteit bes Redatteurs, und so manche turge Notig, die bem ichidien, bie Abgg. v. Czarlinsti, Dr. v. Dziembowsti-Pomian Unterstaatssetretar Frhr. v. Richthofen fündigte an, daß dem Leser geboten wird, hat erst aus einem langeren Artitel heraus=

Schnell muß die Berftellung bes Blattes natürlich bor fich ben, indem sie Leuten, die thatsachlich die beutsche Sprache nicht wegen als Schiedsrichter über die bon uns geltend gemachten gehen, und dies bedentt so Mancher nicht, der sich über ein Ber= genügend beherrschen, um fie bor Gericht anwenden zu können, Schabenersatansvruche zugehen werden. - Morgen wird wieder gehen des Drudfehlerteufels toftlich amufirt. Bei ber forg= faltiaften Rorrettur wird es einmal überfehen, bag einer bon ben taufend schwarzen Solbaten aus Gutenbergs Armee am falfchen Orte fteht. Gin andermal wird ber Fehler richtig torri= girt, ber Seter, ber ben Buchstaben umwechseln foll, greift auch in das richtige Fach seines Settaftens, aber o weh - es ift ein Buchstabe falfch abgelegt worden, und ein neuer Druckfehler macht das liebel nur schlimmer. Berwirrung entsteht auch glücklicherweise ift biefer Fall felten - wenn ber Metteur, ber Bufammenfteller bes Beitungsfages, "fich verhebt", wenn 3. 28. höher zu berechnen sind, als mit bem Beiste bes Reichsgesetzes regung, Belehrung und — nicht zu vergessen — oft auch Ge- plötlich mitten in eine Biographie englischer Heerführer bie Belegenheit zum Rajonniren, benn ber Mensch hat nun einmal bie schreibung eines zweitopfigen Ralbes hineingerath. Alles ichon

Nichts amufirt ben vielgeplagten Zeitungsmann in feinem außerorbentlich leicht. Er erklärte einfach, bag an die Reichs- Rritit zu üben, und ferner bietet auch nicht leicht eine andere Beruf mehr als die bei einem großen Theil bes Publikums noch instanzen, also bem Reichstanzler und ihm selbst, keinerlei Be- Sache soviel Handhaben bazu wie bas vielgestaltige Wesen ber immer gangbare Ansicht, bag er sich abplage und Angst schwike, schwerben in dieser Beziehung eingelaufen seien und daß er da= Zeitung. Und so findet benn — mag sich der Redakteur auch um sein Blatt "vollzukriegen". Im Gegentheil ist die Beschaffs her von einer die Rechtspflege gefährbenben Auslegung des noch so viele Mühe geben Jeben zufrieden zu ftellen — so Man- ung des Stoffes die kleinste Sorge des Redakteurs, bagegen betr. § nichts wisse. Aber auch ber eigentliche Abressat ber In- cher beinahe in jeder Nummer seines Leibblattes etwas, "bas die täglich wiederkehrende Kalamität ist der Mangel an Raum. terpellation, ber preußische Justigminister Schönstedt, war er= ihm nicht paßt." Wird z. B. ein Beamter flüchtig ober macht Aus der Ueberfülle des neuen Lesestoffs, ber jeden Tag woltenschienen. Er behauptete, daß die preußische Justizverwaltung ein Kaufmann Konturs, so beschweren sich die Berufsgenossen, bruchartig in die Redaktion hineinfluthet, mit raschem Griff Alles thue, um eine objektive Anwendung des \ zu sichern. daß "so etwas an die große Glocke gehängt wird," während das Wichtigste, Interessanteste zu wählen, darin besteht die Fehlgriffe tämen ja freilich, wie überall, so auch hier vor, aber so mancher ber entgegengesetzten Berufsart Angehörige nichts Runft und ber Beruf des Zeitungsmachers. Fir muß das na= bagegen gabe es ja das Mittel der Beschwerbe, das leider viel dabei findet. Niemand will über seinen Beruf ober nur über türlich gehen. Der Zeitungsmann sieht jedem Artitel, der vor ju wenig angewandt werbe. Im Uebrigen sei es notorisch, daß bessen Mitglieder etwas Ungünstiges hören. Andern Leuten sein meist bebrilltes Auge kommt, zunächst nach Kopf und in Folge der polnischen Agitation sehr häufig boswillige Ableug= ist wieder das nicht genug, was passirt; so giebt es z. B. jetzt Schwanz, d. h. nach Anfang und Ende; konveniren die, zumal nungen der Kenntniß der beutschen Sprache vortämen, die sich während bes Burenfrieges Ungeduldige, die gar zu gern Sie- der Schwanz, in dem oft das Gift ober die Effenz stedt, so prüft breußische Gebührenordnung anbeträfe, so ginge sie dem Reichs- sich an der in einigen Großstädten beliebten "Entenzüchterei" Abtheilungen seines Blattes stets abschäten und berechnen.

Seite Labihagen (fog.) sich in allen Beziehungen entschieben auf in der Zeitung gang anders gestanden haben, als sie in ihrem um sie bann wiberrufen zu können, benn so hätten sie boch im= Seite ber Interpellanten stellten und die Beschwerben als durch= Ropfe stehen. Wenn übrigens eine Zeitung Alles berücksichtigen mer etwas "hineinzuseiten." Ganz im Segentheil bemüht sich dus berechtigt anerkannten. Roeren reklamirte es als bas Na= wollte, was vielleicht Dem ober Jenem nicht so recht gefallen jebe solibe Zeitung, unrichtige Mittheilungen möglichst fern zu turrecht eines jeben Voltes, sich seiner Muttersprache bebienen könnte, so mußte sie in der That außer den Anzeigen blos ein halten. Daß die vielen falschen Gerüchte, die sich oft herumift felbstverständlich, und bei ber Gile, in ber jebe Tageszeitung

Mis er

Die Ge

hielten,

abmar

bom fei

schleppt

ben let

waren,

fechts

bei Mo

bem Bi

Gewehr

hinter e

Die Ste

gewehr

Steinn

perlaffe

fie mit

permod

nitions

ber Be

beffen

Appra

fameri terbred

ren bo

Feuerf

machte Silbha

unterh

ein Dt

nonabe

aöllige:

brei 2

tomme

Flotter

teten.

aber b

Die 3

Thale,

Romm

Beller

Wege

wird

quarti

bes R

täri

bedi

ben 2

Rechte

nen 2

gefehe Stelli

Rano

maren

entbe

darai

Wich

Rano

hätter

macht

macht

be, bi

jere S

fie in

noch e

rer

halb

wegte

unter

unger

Rop.

Boml

ftein

"Mo

grand

niebe

bon t

fleine

dem

jüngi

word

niebe

Gefch

hielte

marf

in de

dort

Einfo

wird

imme

fchloi

mend

Befa

fün

Stro

berei Mar

Engl

tang

tvert als

bestand festzustellen. In solchen Fällen befindet sich der Zeit- Umsages die außerste zulässige Grenze der Steuerbelastung dar- feindlichen Magregeln; Gründe der auswärtigen Politit sollen ungsschreiber stets in dem Dilemma: einerseits will das Pub- stellt. Eine noch höhere Steuer würde gegenüber manchem dabei vorgeschützt werden. Nach einer Meldung des "Gaulois" litum Reues und Intereffantes lefen, anderseits fehlt ihm die Betriebe prohibitiv mirten. Beit, eine von auswarts tommenbe Reuigteit auf ihre Wahr= heit zu prufen. Die größere ober geringere Bahrscheinlichkeit 7. Generalversammlung, wie in ben Borjahren, in bem großen giebt hier meift ben Ausschlag, por Allem aber bas Bertrauen Gebäube bes Cirtus Busch ab. Der Besuch mar gahlreicher als auf ben Korrespondenten. Wird Letteres gröblich getäuscht, in den Vorjahren. Bis auf die außersten Site hinaus war der Der betreffende Gauloisartikel enthält keinerlei Angabe näherer so wird bem Korrespondenten für die Zutunft das Blatt ver- weite Raum Kopf an Kopf besett. Es mögen wohl gegen 5000 ichlossen, abgesehen babon, daß er auch wegen groben Unfugs Mitglieder des Bundes aus allen Gegenden des beutschen Reiches gestrige Kammersitzung geschrieben zu sein, in welcher ein kombestraft werben tann. In fast allen Fällen sind daher die Korres zusammengeströmt sein. Der Bundespräsident Frhr. v. Wans binirter Angriff der Rechten und der Ministerkandidaten bergenden spondenten bemuht, nur mahre Mittheilungen zu machen; ein genheim wird bei seinem Erscheinen lebhaft begrußt. Der zweite Beilenschinden" mit erfundenen ober übertriebenen Neuigkeiten Borsitiende Reichtagsabgeordneter Dr. Röside ergreift das Wort, stimmte Absicht Walded-Rousseaus, den unbotmäßigen Erzbischof bringt sehr wenig ein. Ein geschmads und phantasievolles Muss um die erste Bersammlung "in diesem neuen Jahrhundert" zu Gouthesourlard abzusetzen und das Erzbisthum Mix durch einen schmuden indessen, bas sich babei in ben Grenzen ber Wahrheit eröffnen. Bei bem Rudblid auf die politischen Borgange bes Delegaten verwalten zu lassen. Die Opposition glaubte gestern hält, wird von beinahe allen Lesern gern gesehen. Frische und letten Jahres berührt Redner zunächst die Haltung bes Bundes unter dem Eindrucke der durch Militargewalt unterdrückten Un= Driginalität ber Darstellung schließt die Wahrheit nicht aus; ber Ranalvorlage gegenüber. Er weift die Angriffe zurud, de= ruhen auf Martinique erfolgreicher zu manövriren als bisher. aber anderseits verfangen auch alle möglichen Lockmittel, Gen= nen der Bund beswegen ausgesett gewesen sei. Er geht bann jationsnachrichten, Standale usw. auf die Dauer fehr wenig, weiter auf die schwebenden Fragen ein, namentlich auf die bes der Beiftlichen Ginhalt zu thun, sei es, daß dieselben schriftlich wenn bas betreffende Blatt teinen Anspruch auf Zuverläffigteit Fleischbeschaugesetzes. Er erklärt sobann, bag er auf bie Flotten= ober mundlich begangen werden. Der Gesethentwurf sett an die machen barf.

wählt und überwacht. Bei schablonenmäßigen, in großen Fußstapfen, und Sudafrita zeigt, wohin folche Entwidelung vinzielle Mittheilungen angehängt werben, ift ein folches Auf- Sahn bas Wort, um ben Geschäftsbericht zu ertheilen. Es sei geben bes Leiters in seinem Lesertreise und Lesestoffe nicht mog= nur Giniges mitgetheilt: Der Bund gahlt gur Zeit 206 000 lich. Er ift gezwungen, seinem Publikum vorzusegen, was man Mitglieber (19 000 mehr als im Borjahre). Dr. Hahn sagte 50 ober 100 Meilen babon für gut halt, was ebensogut für ben weiter: Der Regierung vom Standpuntte ber vaterlandischen Nord=, Gub= ober Mittelbeutschen, ben Anwohner der Gee, ben Wirthschaftspolitit besonderes Vertrauen auszusprechen, haben Sohn bes Gebirges wie ber Ebene, turg, für Alle gleich in= wir feine Ursache, wenn unter politischen Rudfichten auf bas teressant ober richtiger — nicht interessant ift. Es giebt ja Ausland unser heimisches Wirthschaftsleben fortwährend Scha-Dinge, bie allen Deutschen gleich lieb find, 3. B. bas Boltslied ben leibet, besonbers in unserem Berhältniß zu Nordamerita. ober ber Gansebraten, aber viele Zeitungsmittheilungen find Die Regierung tann unser Bertrauen nur verdienen burch enernicht biefer Art. Was ben Oftpreußen intereffirt, lagt ben gifchen wirthschaftlichen Wiberstand gegen bie Uebergriffe ber Sachsen, ben Baiern oft talt. Schon beim "Bermifchen" nordameritanischen Union und burch Beseitigung jeber Begun= macht fich bies geltend, noch mehr aber gilt dies von der Poli = stigung ber auswärtigen Produktion, wie wir fie in der Behand= tit berartiger Blätter, beren Farblofigfeit und ewiges Giner. lei man mit ber fich bei jedem Braten gleichbleibenden Sauce forbern alle Patrioten auf, uns in unferen Bemühungen beizuin manchen Wirthshäufern bergleichen tonnte.

Rann fich ja ein Blatt nur bann auf ber Sohe behaupten und es burchaus unterlaffe, bie nothigen Schritte zu thun, um bem in respondenten finden, die - für angemeffene Entschädigung ober aus Liebe zur Sache - intereffante und wichtige Reuigteiten mittheilen. Befonders bei gufälligen Greigniffen, 3. 2 Ungludsfällen, Gewittern, Bertehrsstörungen find die Freunde Die Flottenvorlage erörterte. Er erkannte die Nothwendigkeit eines Blattes im Stande, ihrer Zeitung burch schnellfte Bericht= erstattung einen wesentlichen Dienft zu leiften. Wem es glückt, querft bor allen Unberen ein Greigniß zu melben, ber tann mit Dienst bliden. "Frische Fische — gute Fische." Reben ber Schaftliche Bluthe unseres Vaterlandes bem Interesse ber Indu-Sauptfache; mefentlich find ferner Thatfachen, teine Betrachtun=

gen, Fleisch, teine Brühe. felbft meift eine Sanbichrift, auf bie man bas thuringer Bolts= mag er sich immer fagen, daß ber beste Ort, so etwas angubetrübtes Gesicht, wenn er einmal - und bies tommt bor haben Sie benn tein Sterbenswörtchen babon gefagt?" fo hört er gewöhnlich bie wenig erfreulichen Worte: "Ich bachte, Sie einmal mit ber Butter hereinkommt, in ben Rorb thun, fonbern bafür ift bie Reichspoft erfunden. Alle Mitarbeiter, Die fir und frifch ihre Sache anbringen, find ber Zeitung willtommen, und wenn fie bas Wann? und bas Wo? in ihrem Berichte nicht vergeffen und bie Eigennamen nicht allzu undeutlich schreiben, ift ihr Bericht fo schon, wie man ihn fich nur wünschen tann.

Politische Umschau.

Freiberg, ben 13. Februar.

zugegangenen Gesetzentwurf über die Einführung der folutionen vor: 1. Der Bund ber Landwirthe spricht ben Bestre= ihn und die Berbindungsstraße mit Buller einzuschieben versuchen, Bedenken die Besteuerung nach dem Umsat vorzuschlagen. Der halten, seine volle Zustimmung aus; 2. er vermißt bisher auf diesseits des Tugela besetzt und Bartons Bersuch, ihn von diesen Gesethentwurf unterscheidet vier große Waarengruppen: 1. Material=, wirthschaftlichem Gebiete bei ben verbündeten Regierungen that= zu vertreiben, sei mißlungen. Andere Buren=Rommandos ruden Rolonial=, EB=, Trinkwaaren 2c., 2. Manufaktur=, Modewaaren, fachliche Ruckfehr zu ben bewährten Grundfagen Bismarckicher von Diten aus dem Zululande gegen Greytown, halb im Rucken Basche, Konfektion 2c., 3. Haus- und Ruchengerathe, Glaswaaren, Politik und entschiedenem und wirksamem Schutze ber vater- von Chivelen, vor. Das Bryburg-Rommando soll sich bereits Möbel 2c., 4. Edelmetalle, Runft=, Lugus=, Rurg= und Galanterie= ländischen Arbeit, in welchem allein er bie Voraussehung für die des Ortes Eihowe bemächtigt haben, um von dort aus die Eisen. waaren 2c. § 1 bestimmt: Wer das stehende Gewerbe des Klein= dauernde Aufrechterhaltung der Macht des beutschen Reiches er= bahn nach Durban zu bedrohen! — Ladysmith wird täglich stärfer betreibt, unterliegt, wenn ber Jahresumsat einschließlich besjenigen rung ber beutschen Interessen gegenüber benjenigen meiftbegun= und White bereit jein, zu kapituliren. mit einander nicht verwandte, in den obigen vier Rategorien auf= funden nationalen Wirthichaft. gezählte Baaren feilhalten. Betreffs der Höhe des Steuersates | Frankreich. Das Kabinett Balbed-Rouffeau hat in der alte Beobachtungsballon der Englander war durch Granatfeuet wird nach der Meinung der Regierung daran festzuhalten fein, Deputirtentammer um Gein und Richtsein zu fampfen

Der Bund ber Landwirthe hielt geftern feine vorlage nicht weiter eingehen wolle; er wolle fie nur ftreifen. In Stelle der Landesverweisung Gefängniß. Die Landesverweisung Ein nothwendiges Erforderniß für eine Zeitung, die ihrem ber bekannten Denkschrift sei nur die Rebe vom Schutze bes See- ift thatsachlich wegen ihrer Strenge niemals zur Anwendung ge-Lefertreis genügen und ihn befriedigen will, ift ber Umftand, hanbels, bom Schute für bie Ginfuhr ber nothigen Nahrungs- langt. Außerdem bezog fich ber Artifel 204 nur auf geiftliche daß fie fich seinen Bedürfniffen, seinen Anschauungen, seinen mittel. Nicht mehr Industrie= ober Agrarstaat sei bie Frage, Schriften und soll nunmehr auf jede öffentliche Kritik von Maß-Gewohnheiten anzupaffen versteht. Dies ift nur bem Journa= es könne nur noch die Rebe von internationalen Großhandels= nahmen der Behörden ausgedehnt werden. Die angedrohten liften möglich, ber Zeile für Zeile seines Blattes forgsam aus- ober Zwischenhanbelsstaaten sein. Wir treten in Englands Strafen schwanten zwischen 2 Wochen und 2 Jahren Gefängnift. Stabten hergestellten Fabritaten, benen einige lotale und pro= Bulegt führt. hierauf nimmt ber Bunbesbirettor Dr. Dittrich Er verlangt vom französischen Justigminister, daß er gegen ibn lung ber ruffischen Getreibe= und Buderburchfuhr feben. Wir fiehen, bem beutschen Bolte und Baterland feine blühenbe Land= Sehr wichtig für die Rebattion ift ber Bertehr mit Dem= wirthichaft und feinen ftarten Landwirthsstand zu erhalten. jenigen, ber mehr weiß, als jeder Einzelne, mit dem Publitum. Rebner beschwert fich insbesondere barüber, daß die Regierung feinem Lefertreis bieten, mas biefer verlangt, wenn es auch Deutschland bomigilirenden Großtapital es zu verwehren, burch bon ihm unterstütt wirb, wenn sich unter bem Publitum Ror- | Unterstützung ausländischer Unternehmungen ber einheimischen probuttiven Arbeit sowohl in ber Landwirthschaft, wie in ber Induftrie Konkurreng zu machen. Nach Dr. hahn fprach ber Borfigenbe bes Bunbes, Freiherr b. Wangenheim, ber gunächft einer ftarten Flotte an; aber zwei Grenzen, fagte er, muffen wir unerbittlich für bie Ausbehnung unferer Seemacht ziehen. Die= mals barf burch fie unfer Landheer in feiner Macht und Bebeuftolger Befriedigung auf biefen ber Deffentlichteit geleisteten tung geschwächt werben, ebensowenig barf jemals die wirth= "Firigfeit" ift aber auch Zuverläffigfeit und Richtigfeit eine ftrie jum Opfer gebracht werben. Neben einem ftarten Land= heer beruht unfere Macht auf unferer wirthschaftlichen Gelbst= ständigfeit in erfter Linie, auf ber Möglichteit, unfer Bolt in Rein Berichterstatter aus bem Publitum braucht sich zu allen Lagen felbst zu ernähren. Auch unserer Industrie ift und geniren, wenn er in der Gile ber Meldung gerabe tein Meifter= bleibt ein taufträftiger Inlandsmarkt, ber größte und ficherfte wert ber Schönschreibetunft liefert ober wenn biefer ober jener Abnehmer, auf ben fie unter allen Umftanben rechnen tann, au Sat ju turg ober zu lang gewachsen ift. Das bringt Alles ihn ift auch bas Wohlergehen unserer induftriellen Arbeiterschaft ber Zeitungsschreiber in Orbnung; schreibt er übrigens boch begründet. Will ber Exporthandel bie ihm gegebenen Beschränfungen nicht beachten, jo muß er bas unter Umftanben auf feine wort anwenden fonnte: "'s jammert den Sund!" Wenn Giner eigene Gefahr thun. Redner fagt weiter: Um unserer schonen etwas Neues erfährt, bas auch für Andere Interesse hat, fo Augen willen wird Niemand etwas für uns thun, nur wenn wir zeigen, baß ber Mittelftanb auch heute noch eine Macht bilbet bringen, bie Zeitung ift. Der Zeitungsmann macht immer ein und fie zu gebrauchen gesonnen ift, wenn wir unser Ziel erreichen. Wir fuchen teinen unnöthigen Rampf und Reibungen, aber laue sagen hört: "Na, ba bringen Sie ja die Geschichte; ich wußte Freunde sind oft gefährlicher, als offene Feinde, und jest muß es auch." Fragt er bann ben Berichtnichterstatter: "Ja, warum Farbe bekannt werben. Der Biceprafibent bes Reichstages Dr. b. Frege überbrachte einen Gruß aller Abgeordneten, Die au bem Boben bes Programms bes Bunbes ftehen und es nach wüßten's ichon." Freilich, wenn Jeber bentt, ber Andere weiß Rräften, treu ihrer Pflicht, zur That werben laffen wollen. Als schon, was er ihm etwa zu fagen hatte, bann konnen wir nur Bertreter einer Minberheit, sagte er, stehe ich vor Ihnen; gebe bie Papiermuhlen ftille ftehen laffen. — Wer also — und bies Gott, baß fie balb eine Mehrheitspartei werbe. In meiner enift bie Moral ber Rebe — etwas erfährt, wovon er bentt, baß geren Beimath Sachsen ift es uns gelungen, alle Parteien in un= es Unbere auch intereffiren tonnte, ber gruble nicht erft lange ferer Landesbertretung zu einen. (Beifall.) Gegenüber ber Gohin und her über Sathau, Wortstellung, Stil und berlei Schul- zialbemokratie sind wir Alle einig; die Freisinnigen männlicher länder einzureißen beginnt. Mehrere Abtheilungen begannen fuchsereien, sondern bringe sein Wissen brühwarm aufs erste und weiblicher Richtung, haben wir eliminirt. Wir stehen Alle auszureißen, bevor noch der Befehl zum Rückzug gegeben war, beste Papier und schicke es der Zeitung. Wenn er auf dem Lande hinter unserem König, auf dessen 25jährige Regierung wir mit wohnt, darf er's natürlich nicht der Botenfrau, die jede Woche Stolz blicken. (Beifall.) Wir denken der nächsten Jahre, der großen Aufgabe ber wirthschaftlichen Regeneration burch fünf= tige Handelsverträge; bann muß bie Minberheit zur Mehrheit geworben fein, ober alle Parteien muffen fo weit fein, bag fie unfere gerechten Forberungen nicht bekämpfen, sonbern unterstüten. Denn tein Stand leibet unter ber Erfüllung unferer Forberungen, sondern jeder gebeiht darunter. Hoffen wir auch, baß bas beutsche Reich bann einen Reichstanzler findet, ber ben Spuren feines erften unfterblichen Borgangers, bes Fürften Bismard, folgt. (Beifall.) Auf biefen Reichstangler hoffend Doorntop füdlich vom Tugela bereits begonnen, ebenjo ift General bleiben wir treu unseren Grundsätzen und unseren angestammten Barton, der Kommandant des Lagers von Chivelen, westlich von Deutschland. In bem bem preußischen Abgeordnetenhause Berricherhäusern. (Lebhafter Beifall.) Es lagen folgenbe Re- Diesem Lager in einen Rampf mit den Buren, die fich zwischen Baa'ren haus fteuer beschloß die Regierung, trop mannigfacher bungen ber verbundeten Regierungen, den Weltfrieden zu er= verwickelt. Läufer behaupten, Joubert halte die Haupthohen handels mit mehr als einer der vorstehenden Waarengruppe Elicit; 3. er verlangt zur Zeit vor Allem die nachdriicklichste Wah- bombardirt, die Lage der englischen Garnison soll hoffnungslos ber in Preugen belegenen Zweigniederlaffungen 500000 Dit. fligten Staaten, welche ihrerfeits und fortgefett die Bortheile übersteigt, der nach den Borschriften dieses Besetzes zu entrich= ber Meiftbegunstigung vorenthalten; 4. gegenüber der Thatsache spondent der "Morning Bost", telegraphirt, Buller erkläre der tenden, den Gemeinden zufließenden Baarenhaussteuer. Bereine, bag wir in absehbarer Zeit mit bem Berluft eines Theils un= Entsat von Ladysmith jest für unmöglich. eingetragene Benoffenschaften, Korporationen unterliegen ber feres überfeeischen Absates zu rechnen haben, muffen wir um fo habe jede Hoffnung, General Bhite gu befreien Baarenhaussteuer nicht, falls sie auch der Gewerbesteuer nicht mehr auf die Wichtigkeit der Erhaltung eines aufnahmefähigen verloren. Er könne nichts weiter thun, als jest sein Bee' unterworfen sind. Bei einem Jahresumsatz von 500000 Mt. inländischen Marttes, namentlich im Interesse unserer Industrie nur noch für die Bertheidigung Natals zu erhalten. (Nach eng. bis 550000 Mt. beträgt die Steuer 7500 Mt., für jede 50000 aufmerksam machen. Diese Aufnahmefähigkeit ist aber abhän- lischen Blättern sind Whites Truppen in Ladysmith nur noch bis Mark mehr Umfat 1000 Mt. Steuer mehr. Die Beranlagung eig von ber Durchführung einer Wirthschaftspolitit, welche ber zum 19. Februar mit Proviant verseben.) jur Baarenhaussteuer erfolgt für jedes Jahr im Unschluß an beutschen Landwirthschaft eine angemeffene Breisbilbung für die Beranlagung zur Gewerbesteuer. Jeder zur Waarenhaus= ihre Erzeugnisse sichert und ihr baburch die Kauffraft zurud= meldet man von einer Panik, die auf die Nachrichten von Jouberts fteuer veranlagte Gewerbetreibende ift faur Angabe der Sohe giebt; 5. der Bund der Landwirthe fpricht gegeniiber ber neuerfeines steuerpflichtigen Umsages verpflichtet. Die Waarenhaus= bings ftarter hervortretenben Tenbenz einer Weltmachtpolitik gegen Grentown und Weston entstanden ist, da hierdurch Pieter fteuer ift von den Gemeinden (Gutsbezirken) in vierteljährlichen bes beutschen Reiches seine Ueberzeugung babin aus, bag eine Beträgen zu erheben. Die Waarenhaussteuer zielt nur auf die folche Politit als für das beutsche Bolt heilfam nur dann erachtet Rudzuge gegen Estcourt. fogenannten "Großbazare", d. i. auf Detailgeschäfte, bie mehrere werben fann, wenn fie aufgebaut ift auf ber Grundlage einer ge=

hergestellt werden muß, ist es oft geradezu unmöglich, den That= daß die nach dem Geschäftsumfange zu erhebenden 2 Prozent des wahre Ursache liegt in den von der Regierung getroffenen kirchen. hatte der deutsche Reichstanzler Fürst Sohenlohe einem ihn besuchenden hervorragenden Frangosen mit den Worten: "Wenn Frankreich gewollt hatte" fein Bedauern über bas Nichtzustande= tommen einer beutsch=frangofisch=ruffischen Roalition ausgesprochen. Umftande und macht ben Eindruck, speziell im Sinblick auf Die Fraktionen versucht werden follte. Den Unlag bietet Die be-

Der ber Rammer vorgelegte Gesetzentwurf bezweckt Berftofen

Efterhagy möchte wieder einmal von fich reden machen auf Grund des Spionagegesetzes eine Untersuchung wegen bes Bordereaus einleite, das er im Auftrage des Dberften Sandherr an Schwarzkoppen gerichtet und das fälschlich Drenfus juge= schrieben worden fei. Die von Schwarzfoppen empfangenen 200 000 Frcs. (?) habe er mit 4 Affocies getheilt. Auch bas Schriftstud bes Beheimdoffiers "cette Canaille de D." betreffe ihn. Er will fich ftellen, wenn er wegen ber anderen gegen ibn ichwebenden Ungelegenheiten einen Geleitbrief erhalt.

Megnpten. Gin Telegramm aus Cairo bom 11. Februar berichtet: Ueber die Insubordination unter ben sudanesischen Truppen beobachten die Behörden zwar volltommenes Stillschweigen, die Angelegenheit icheint aber erheblichen Umfang an= genommen zu haben und die Gingeborenen=Difiziere icheinen febr fompromittirt zu fein.

Der Krieg in Sudafrika.

Endlich kommt die erste amtliche Melbung von Buller Rudzug; fie murde geftern in London befannt gegeben: Feldmarschall Roberts telegraphirt aus Modder=River vom 11. Febr.: 3ch erhielt nachstehendes Telegramm von General Buller, datirt vom 9. d. M.: Nachdem der Baalfrant genommen war, erschien es nothwendig, denselben als Pivot (Drehpunkt für die Frontlinie) für die meiteren Operationen zu befestigen. Ich fand aber nach zweitägigen Bersuchen, daß dies megen der Matur bes Bodens nicht ausführbar mar; die Stellung mar überdies dem Feuer aus schweren Geschüten ausgesett, bas von Stellungen ausging, die unsere Artillerie beherrichten. Es ift mesentlich für Die Truppen, die auf Ladhsmith durch die Bardings= oder Mongersdrift vor= ruden follen, ben Baalfrang in ficheren Sanden zu halten. Comit "forcirten" wir den Bormarich auf Diefen Begen nicht, ba man ben Baalfrant nicht befestigen fann." - Go wird in England die Deffentlichkeit von amtlicher Stelle bedient! Bon ben Berluften wird noch nichts gemeldet. Das völlige Schweigen des Rriegsamts, sowie das Berheimlichen der Berluftliften über die Schlappe Bullers ruft in London natürlich große Erregung hervor. Die Beitungen fündigen an, man muffe fich nunmehr auf den Fall von Ladnimith und Rimberlen mit allen feinen schmerzlichen Demüthigungen und moralischen Folgen gefaßt machen.

Rach privaten Mittheilungen ift Buller in Bejahr, von Diten umgangen zu werben, wenn er fich nicht ichnell noch weiter nach Suden zurudzieht. In Bruffel glaubt man baber, daß die Unfündigung eines vierten englischen Borftoges über ben Tugela nur eine Kriegslift fei, um das Burenheer bei Ladnimith feitzuhalten mahrend fich Buller mit dem Gros feines Rorps gur Urmee des Lord Roberts begebe. Auch der Zustand der Truppen Bullers scheint nicht derart zu fein, daß dieser sobald einen neuen Angriff magen fonnte. Das Bruffeler Blatt "Betit Bleu" veröffentlicht Einzelheiten aus den letten Tugelafampfen, woraus hervorgeht, daß die Demoralisation bereits in den Reihen der Engs ohne daß die Offiziere die Flucht aufzuhalten vermochten. Ueber das angriffsweise Borgehen der Buren judlich des Tugela liegen

nachstehende private Meldungen vor: London, 12. Februar. Aus Durban wird telegraphirt: Es bestätigt fich, daß General Joubert mit einem Theile seiner Armee und mit Artisterie den Tugela überschritten hat, um Buller in der rechten Glanke anzugreifen und von feinen Lagern bei Chivelen und Frere zu trennen und ihn gleichzeitig von seiner Operationsbasis im Guden abzudrängen. Der Kampf zwischen Jouberts Vorhut und ben Truppen Bullers hat am

London, 12. Februar. Churchill, ber Rriegs=Rorre.

London, 12. Februar. Aus Durban und Bietermaritburg offensivem Anrücken und dem Bormariche anderer Burencorps maritburg dirett bedroht wird. Buller ift in vollem schleuniger

Ueber die Rämpfe am Tugela ift Folgendes aus dem Bericht des "Daily Telegraph" nachzutragen: "Det Die | gerftort worten, baher ging am Montag ein neuer Ballon auf.

firchen= t follen daulois" ihn be= "Wenn ustande= prochen. näherer auf die ein fom: ergenden die be= rzbijchof ch einen gestern ten Un= isher. Berstößen driftlich

t an die rweifung dung ge= geistliche n Maß= gedrohten efängniß. machen. egen ihn egen des Sandherr us zuge= fangenen luch das betreffe gegen ihn

Februar

melischen

es Stills

fang an=

inen fehr

Bullert 1: Feld= 1. Febr.: er, datirt , erschien ie Front= and aber & Bodens geuer aus ging, die Eruppen, drift vor= u halten. n Wegen So wird ent! Von Schweigen iten über Erregung nunmehr

n feinen gt machen. von Diten eiter nach die An= lugela nur itzuhalten Irmee des n Bullers en Angriff cöffentlicht ervorgeht, der Engs begannen ben war, n. Ueber ela liegen egraphirt: ile feiner hat, um

en Lagern zeitig von er Kampf 3 hat am ft General estlich von zwischen verjuchen, aupthöhen von diesen dos ruden im Rüden ich bereits Die Gifen. lich stärker ffnungslos

eg3=Porre. rflare ben lich. " freien fein Sec Hach eng r noch bis maribburg n Jouberts

Folgendes en: "Der ranatfeuer allon auf.

Burencorps rch Bieter, foleuniger abmarichirten, wurden fie mit bem Ballon faft 3 Rilometer weit vom feindlichen Feuer werfolgt. Die Leute der 77. Feldbatterie Flottengeschütze und bie neuen Fünfzoll=Haubiten sich behaup= teten. General Hilbnard hielt fich trefflich leiber tonnten wir aber bie großen Geschüte bes Feinbes nicht außer Gefecht fegen. Die Gefcoffe bes Feinbes fielen mitten unter unfere Leute im Thale, und nur unter größter und nuglofer Gefahr hatte ber Rommanbirenbe burchbrechen konnen. Er beschied sich eines Befferen und befchloß, nicht auf bem Durchbruch auf biefem Wege gu befteben.

Heber bie Grunbe für Bullers Rudaug wird ber Londoner "Central News" aus bem englischen Saupt= quartier bei Springfielb bom 9. Februar gemelbet: 3m Laufe bes Rampfes am Mittwoch Nachmittag wurde bom mili tärischen Ballon aus eine überraschenbe Ent bedung gemacht. Es war wohl befannt, bag bie Buren auf ben Abhangen und bem Ramme bon Doorntloof zu unferer Rechten Ranonen aufgestellt hatten. Buller hatte bies bei feinen Berechnungen in Betracht gezogen und fich entsprechenb bor= gefeben. Der Ballonift melbete aber, baf bie Buren auf jener Stellung fich mit außerorbentlich ftarter Urtillerie verfeben hat= ten. Es war ihnen gelungen, wenigstens ein Dugenb schwerer Ranonen bort hinaufzuziehen. Alle biefe mächtigen Geschütze waren in bochft geschickter Weise mastirt und fie wurden nie entbedt worben fein, wenn nicht ber Ballonift feine Fernglafer barauf gerichtet hatte. . Diefe Entbedung mar bon allererfter Wichtigfeit. Die Buren hatten uns eine tobtliche Falle geftellt und wir wurben bor berfelben bewahrt. Die großen Ranonen auf Doorntloof beherrschten bie Strafe, welche wir hätten einschlagen muffen, um nach Labnsmith zu gelangen; fie machten bie Stellungen, welche wir innehatten, unhaltbar unb machten ein weiteres Borruden unmöglich, außer bem furcht= barften, nuplofen Berluften an Menschenleben. Buller fam au ber Anficht, baß feine Artillerie taum in ber Lage fein mur: be, biefe Ranonen unschädlich zu machen und bag jebenfalls un= fere Ranoniere aus ihrer Dedung heraustommen mußten, eh sie in die Positionen tommen tonnten, bon benen aus ber Feind auf Doorntloof zu beschießen mare. Es murbe barum beschloffen, noch einmal über ben Tugela zurudzugehen und bort zu bleiben, bis unter gunftigeren Bedingungen ein an be = rer Berfuch gemacht werben tann. Baalfrant wurde besa halb während ber Nacht geräumt und am Wonnerstag bewegte sich bie gange Truppe jum Flusse gurud. Die Buren unterhielten ein heftiges Feuer auf uns von allen ihren Stell= ungen aus, auch aus ber schweren Creuzot-Ranone auf Spions= Rop. Es wurde aber wenig Schaben zugefügt, obwohl bas Petitions-Deputation Der Zweiten Rammer haben Die Bombarbement auf ber gangen Lange bes Weges bis Potgie= ters-Drift fortgesett murbe. Der Müdzug geschah in volltom= mener Ordnung und unfere Berlufte find überraschend gering. bezirte Freiberg angestellt: Sartmann, Georg Demald, trägt, nur daß bei diesem die Berbindungstresse wegfällt. Das

niedergeschleubert. Innerhalb zweier Stunden frepirten auf der mannsdorf. bon den Englandern besetten Unhöhe 240 schwere und ungahlige

dem Bügel frepirende Granaten gezählt. bom feindlichen Feuer berfolgt.

fünffache gestiegen. Bahlreiche Bomben fallen täglich in Die a. D. Rufter. Straßen der Stadt. Die Buren haben ihre Schützengraben Man befürchtet einen Sturmangriff ber Buren.

lager leidet fehr unter Dysenterie.

ich nach amtlich geführter Darstellung ohne die jungsten Berlufte find. Ueber die Einzelheiten der Arbeiten des Borftandes ift jest mehr und mehr feine Rechte", Gehor schenken muffen unt

bielten, ein' fie waren bis auf zwei Matrofen gefallen. Als fie Mann gestorben.

pom seinem Hagel von Geschoffen und Gewehrtugeln wie die Agentur Dalziel meldet, von einem Dokument Kenntniß freuten sich zahlreicher Betheiligung, auch die im Laufe bes ben letten Munitionswagen, beffen Pferbe fammtlich gefallen erhalten baben, bas nahere Angaben über die Ruftungen Erans- Jahres abgehaltenen Bortragsabende konnen als gulyelungen und Den legien, in Sicherheit und unter Dedung. Den 3 me i ten Ge= vaals enthielt und vor dem Beginne des Krieges den Mitgliedern erfolgreich bezeichnet werden. Den Raffenbericht erstattete Herr waren, it a g (Dienstag, ben 6. Februar) begannen die Buren des Boltsraad zu privater Jusormation mitgetheilt worden ift. Bankoirektor Delank. Die Einnahme ber Bereinskasse betrug bei Morgengrauen mit einem gegen die Brigade Lyttleton auf Darnach machte die Transvaal-Regierung im Jahre 1894 die im verflossenen Jahre 423 Mart 72 Pfg., die Ausgabe: 278 bei Molenspruittopje) gerichteten Geschütz und erste Anschaffung von schweren Geschützen, wofür Krupp Mart 29 Pfg., sodaß ein Bestand von 150 Mart 48 Pfg. vors Gewehrseuer. Unsere Soldaten hatten eine schreckliche Nacht 100000 Litel. (2 Millionen Mart) erhielt, worauf für dieselbe handen ist. Der Verein zählt gegenwärtig 195 Mitglieder. hinter einem schlimmern Tage vor sich, ber Feind fegte förmlich Summe Gewehre bei einer öfterreichischen Firma bestellt wurden. Die von den Herren Bankier Flechsig und Backermeister Rrums Die Steinwälle und Schützengraben mit Maufer= und Maxim= Die Krupp-Beschütze wurden 1895 abgeliefert, zwei darunter vom biegel geprüfte Jahresrechnung wurde sodann von der Bersamms gewehren. Lettere richteten glücklicherweise nichts gegen die schwersten, damals vorhandenen Raliber, 16,38 Boll, 48 Fuß lung richtiggesprochen. Nächster Punkt der Tagesordnung war geweicht aus, allein Niemand konnte ungestraft bie Dedung lang, Gewicht 120 Tons, Gewicht des Geschosses 2300 Pfund, die Bahl der Borstandsmitglieder für 1900. Herr Hotelier Schiff verlassen. Unsere Marinekanoniere und Artilleristen bersuchten Ladung 904 Pfund Pulver. Die Munition besteht aus Shrap- beantragte die Wiederwahl der Mitglieder, worauf Herr Ober fie mit zwei fünfzölligen Geschützen zum Schweigen zu bringen, nels, die 300 Rugeln halten, jede zu 31/2 Ungen. Im Jahre 1895 lehrer Dietrich betonte, daß sich gerade für einen jungen Berein permochten es aber nie gang; einmal sprengten fie einen Dus erhielt Rrupp weitere 100 000 Lstrl. für weittragende Felds und eine gewisse Stabilität des Vorstandes nothig mache, weshalb die nitionswagen der Buren in die Luft, aber nach einiger Zeit spie Berg-Geschütze. Allein erft 1896 — also nach dem Einfall Jamesons Wiederwahl zu empfehlen sei. Darauf erfolgte einstimmig die ber Gegner wieder Rauch und Feuer aus bem hundertpfünder, — wurden die Geschütze angeschafft, welche jett den Buren so Biederwahl des Borstandes, der aus folgenden Herren besteht: bessen Geschosse seitwürdig wenig wirklichen gute Dienste leisten, nämlich 6 Creusct-Geschüße, zu denen später Referendar Brodauf, Bankdirektor Delank, Oberdirektor Fischer, noch 18 kamen. Diese Geschüße wiegen nur 3400 Pfund und Fabrikbesiger Fuchs, Realgymnasial-Oberlehrer Göt, Stadtrath samerweise ohne die Brude zu schädigen und ben Berkehr zu uns tragen 8 Rilometer weit. Die Ladung beträgt weniger als zwei Dr. Hase, Geometer Lochner, Schuldireftor Richter, Rebatteur terbrechen. Während bes Abends am Dienstag stürzten die Bu- Bjund Pulver. Es können 8 Schusse in der Minute abgegeben Schmidt, Raufmann Schmieder-Freibergsborf, Gastwirth Schwabes ren vor, brannten das Gras an und überschütteten bei dem werden, ohne daß das Metall sich erhitt und jedes Geschütz geht Zug, Kunstgartner Seifert, Realgymnasial-Oberlehrer Trommer, Feuerschein den Baal-Rrant mit Granaten und Rugeln, sie mit 144 Geschossen in Altion. In den Jahren 1897, 1898 und Lehrer Trübe-Braunsdorf, Akademie-Prof. Uhlich, Bergamtsrath machten einen entschlossenen Angriff, doch wies die Brigade zum Theil noch 1899 fuhren die Buren fort ihre Artillerie zu Bappler. Als Rechnungsprüfer für das lauf. Jahr wurden die Herren Haufen Ungriff ab. Zwischen elf Uhr und Mitternacht verstärken und viele Berge langs der Grenze zu befestigen. In Bantier Flechsig und Backermeister Krumbiegel gewählt. Sodann unterhielten sie ein startes Shrapnelfeuer, unter bem aber nur Dieser Beit fauften sie 48 Schneider=Canet Schnelljeuergeschüße, berichtete in eingehender Beise herr Geometer Lochner über die ein Dann verwundet wurde. Um Mittwoch war die Ras 141/2 Bfünder, welche Shrapnels mit 234 Rugeln auf eine Ents Angelegenheit der Wegemarkirung und über die Anbringung von nonabe am heftigsten. Die Buren brachten ein neues fechs fernung von 5 Rilometer werfen, 200 in der Minute. Fünf Ruhebanten. Im weiteren Berlauf ber Bersammlung gelangten jölliges Geschut in Thatigteit, außerbem zwei 30=Pfünder und Batterien à 8 Maxims, die 350 Geschosse in der Minute feuern, seitens der Mitglieder vielsache Anregungen, Bunsche und Borbrei Biders = Maxims. Rur gegen die letteren tonnten wir auf | werden gegen Dafeting benutt. Gin Mann genügt jur Bes ichlage jum Ausdrud. Go munichte herr Boftfetretar Banbel tommen, während gegen bie übrigen Geschütze nur die großen dienung. Die wirtjame Tragweite ift 3680 Meter. Die Buren die Einrichtung regelmäßiger Versammlungsabende in 3mischenbesigen auch 4 Ranonen mit einer Tragweite von 11 Rilometer. vereins im "Freiberger Unzeiger" regelmäßig mit einem entiprechen= Wangen haben die Buren 220-230 fcmere und Feld = brude die Bereinsmitglieder zu dem nachften Donnerstag, 15. Febr., Biehung ben englischen überlegen find.

> meiner Außenpoften verbinden, auf jedem biefer Augenpoften follten. halt ein Telestop fortwährend Wache über die Borposten und nicht die Pflicht uns hinausführt, ben Tag über unter Grunt und tommen nur Nachts hinaus, um Luft zu schöpfen. wöhnlich hören die Buren gegen Abend auf, uns zu beschießen ober fenben uns wenigstens wenige Bomben turg bor Sonnenuntergang." - Baben=Bowell hat es für eine feiner vornehmften Pflichten gehalten, Mafeting von allem irgendwie "Berbach tigen" rein zu fegen. Als er bie ihm nicht gang zuverläffig Scheinenben nicht mehr hinausbringen tonnte, feste er fie unter Schloß und Riegel. Er felbst schreibt: "Ich habe vierzig Fenier-Befangene einschlieglich bes früheren Stationsvorstehers bon Mafeting, welche alle verbächtigt find, in hochverratherischer Correspondeng mit bem Feinde geftanden gu haben."

Oertliches und Sächsisches.

Freiberg, ben 13. Februar. - Ronig Albert und Pring Georg begaben fich geftern

fruh gur Sochwildjagd auf Fifchhäuser Revier.

- Mit dem gehnten Bergeichnif Der Befdwerdes und eingegangenen Betitionen die Bahl 1035 erreicht.

bei bem letten Borftog Bullers am Baalfrant nach der dirigirender Lehrer in Mulda; Bedert, Franz Arnim, bisher granate auf dem Felien, worauf er faß, verursachte Erschütterung Otto Wilhelm, bisher Lehrer in Ditrit, als Lehrer in Ditt-

fleinere Granaten, innerhalb 12 Minuten murden einmal 63 auf Jahres 1899 find nach ben Aufzeichnungen des "Sächsischen Bergten der vorgeschriebene Leibriemen und die Rartentasche mit-Rirchen= und Schulblattes in Sachsen" für Rirchen=, Schul= und Buführen. Der Beobachtungsballon ber Enplander ift bei den wohlthatige sowie gemeinnütige Zwede 463520 Mark geschenkt jungsten Rampfen am Tugela durch Granotfener zerftort worden. Die bedeutenoften Stiftungen find: 100000 Dif. Jubiworden, baher ging am Montag ein neuer Ballon auf. 211s er laumsstiftung ber chemischen Fabrit b. Heyden in Radebeul, niederging, wurde er die allgemeine Zielscheibe der Buren. Die 25 000 Mark von der Firma J. G. Klippel in Neugersdori, abends 1/26 Uhr (Einlaß 5 Uhr), im Gewerbehaus, 2. Gtage, Geschoffe schlugen rund um die wenigen Leute, Die den Korb 20000 Dt. vom Kommerzienrath Eichebach in Dresben, 60 000 hielten, ein; fie maren bis auf 2 Matrosen gefallen. Als fie ab= Mart von ber Firma Rarl Schmelzer sen. in Lichtentanne bei marschirten, wurden fie mit dem Ballon fast 3 Rilometer weit Berdau, 12000 Mart von dem Chef der Bigognespinnerei 2. Rrügelftein in Werdau, fammtlich für ihre Arbeiter; 20000 Dit. Hus Rapitadt läuft folgendes Rabeltelegramm ein: Feld= vom Rentner Herfurth der Stadt hainichen gur Armenbescheermarichall Roberts begab sich am Sonnabend in aller Gile ung, 20000 Dit. vom Direktor Dr. Kolbe in Radebeul der dor- un' beiselben und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsin das Lager des General Methuen am Modder fluffe, da tigen Armenkasse, 12000 Mt. in verschiedenen Vermächtnissen des rathes. 3. Beschlußfassung über Bertheilung bes Reingewinns. dort die Lage in den letten Tagen sehr fritisch geworden ift. Die Fabritbesitzers Hermann Adler in Buchholz, 15000 Mark der Einschließung Rimberleys, wo fich Cecil Rhodes noch befindet, Stadt Dresden für städtische Zwecke von einem ungenannten wird immer enger. Die Widerstandstraft der Besatzung läßt Raufmanne, 10000 Mt. vom Stadtrath Ehret in Glauchau zu immer mehr nach. Seit Anfang Januar leben die einges einer Freistelle im dortigen Genesungsheim, 12 000 Mt. für die Dresden, welche wieder wählbar find, und bes im Laufe bes schlossenen Truppen nor noch von Pferdesleisch, wodurch die Ber= Rathsbeamten gestiftet vom Oberbürgermeister Dr. Georgi in Geschäftsjahres freiwillig ausgeschiedenen Herrn Stadtrath wendung von Ravallerie illusorisch wird. Die Sterblichkeit ber Leipzig, 13000 Mark der Bürgerschule und 10000 Mart Guffab Lange. — In dem Berichte bes Aufsichtsrathes und Besatung ift durch die Strapagen seit einem Monat um das dem Gymnasium zu Freiberg vom Oberlehrer Borstandes der Bant wird u. A. ausneführt: Die Sparein-

bereits bis auf Büchsenschußweite an die Stadt herangebracht. Freiberg. Im Gewerbehaus hielt gestern Abend der Erze sich insgesammt auf M 1 129 345.88. Die Attionare erseher gebirgeverein Freiberg die erfte Sauvtversammlung feit feinem aus bem Berichte, bag bas auf eine Million Mart erhöhte Ut. Ein Telegramm aus Stertstroom vom 10. Febr. meldet: Bestehen ab. Sie wurde von dem Borsitzenden des Bereins, tienkapital erstmalig als werbend in die Erscheinung getreten Ein Panzerzug ift nach Stormberg abgegangen, um den Oberften Herrn Realgymnafial=Oberlehrer Trommer, durch Begrüßung ift, wir bringen, trot ber im berfloffenen Geschäftsjahre zun Eager zurückzubringen, ber bei Stormberg berwundet und ge= der anwesenden Mitglieder eröffnet. Im Anschließ daran gab größten Theile recht mißlichen Lage des Geldmarktes, immer sangen genommen wurde. Es mußte ihm ein Bein amputirt Herr Trommer einen geschichtlichen Rudblick über die Thatigkeit noch eine Bertheilung von 8 Procent als Dividende in Borwerden. Die Buren boten freiwillig seine Freilassung an, wohl und die Entwickelung des Vereins. Er schilderte die Geschichte schlag. Leider haben wir es nicht vermocht, den Mitbegründer als Bergeltung für die Freigebung des Kommandanten Pretorius, der Gründung des Bereins und kennzeichnete in großen Bügen unferer Bant und ben seit 1857 als Aufsichtsrathsmitglieb perder auf gleiche Weise kampfunfähig gemacht ist. — Gatacres die Aufgaben, die im abgelaufenen Jahre durch den Borstand manent fungirenden Herrn Stadtrath Gustav Lange noch länger

Als er nieberging, wurde er die allgemeine Zielscheibe ber Buren. am Tugela auf mindestens 10,564, bavon Offiziere getöbtet 131, bereits früher im "Frorg. Anz." berichtet worden, vorgehoben Die Geschosse schlugen rund um die wenigen Leute, die den Rord verwundet 875 und vermißt 109. An Krankheiten sind 456 sei nur, daß im Laufe des Jahres ein Wegebau-Ausschuß gegebau-Ausschuß gegebau-Ausschuß gegebau-Ausschuß worden ift, der aus den herren Geometer Lodiner, Mathafarfter Beinide und Ingenieur Schufter befieht. Die brei im ver-Die Ruftungen Transvaals. In Durban will man, gangenen Sommer vom Borftand veranftalteten Auffluge er haben fich auch mit vier Batterien 12pfundiger Biders=Maxim raumen von 2 bis 3 Monaten. Berr Bergamterath Bappler Schnelljeuer-Beschütze verseben, die bis 4600 Meter tragen. Gie schling vor, die Befanntmachungen und Anzeigen des Erzgebirgs-Biver berfelben jollen fich an bem Bajje, durch ben ber Weg von | ben Cliche ausstatten zu laffen, um auf diese Beije Die Aufmert-Natal nach Transvaal gebt, befinden, mahrend die dritte Ranone jamkeit ber Mitglieder in großerem Umfange zu erweden. bei Ladpfmith und die vierte bei Bratoria aufgestellt ift. Im Beiter theilte der Borfigende mit, daß ber nachbar-Berein Bald-Beidupe neuefter Ronftruftion, die faft in jeder Be- itattfindenden Stiftungsfest eingeladen habe, und bag für Enbe Februar für ben Freiberger Berein ein Unterhaltungeabend in Musficht genommen fei. Dantbare Aufnahme fand jum Schluß Ginige intereffante Briefe bon Baben = Die Unregung bes herrn Bergamterath Bappler, eine Mus-Powell beröffentlicht "The Ring". Er beschreibt barin u. A. itellung jammtlicher Unfichtspostfarten und Photographien won recht hubsch "sein bombenficheres Bureau" wie folgt: "hier fite Freiberg zu veranstalten. herr Oberlehrer Erommer ichlog wie ich nun in meinem bombenjicheren Bureau und ichreibe biefe Berfammlung mit der Berficherung, daß alle Bunfche und Bor-Briefe. Um mich meine Telephonapparate, die mich mit jedem ichlage in den Borftanossigungen gur Borlage gebracht werben

- Die Rrantenpflege wird immer mehr zu einem festgeord= Geschütze ber Buren. Cobalb man fieht, in welcher Richtung neten und geachteten Berufe. Das Königreich Sachsen hat ben beren Neuer birigirt wirb, werden bie Drahte in Bewegung ge- Borgug, für feine ftaatlichen Beil-, Bflege- und Erziehungsanftalten fest und eine Glode, mit welcher jeber Defensippuntt verseben eine Einrichtung zu besiten, welche den festen Salt einer driftft, läutet in dem Theile ber Stadt, wo die Bombe niederfallen lichen Gemeinschaft mit ber Sicherheit einer ftaatlichen Unftellung muß, und Alles umher ftilirgt fich fofort unter die Erbe wie wilde verbindet. Madchen mit guter und mit einfacher Borbildung Raninchen. Allgemein geiprochen bleiben wir faft Alle, wenn | machen wir beshalb auf das Inserat ber heutigen Rummer unferes Blattes aufmertfam, in welchem bas Ronigl. Pflegerinnenhaus ju Subertusburg jum Gintritt in feine Musbilbungsturfe auffordert. Die dort ausgebildeten Schwestern werden beichaftigt in ben Irrenanftalten in Connenftein, Untergolgich, Bichadraß, Subertusburg und Coldig, in ber Epileptischenanstalt in Sochweitichen, der Blindenanftalt in Dresden, Morigburg und Rönigswartha, in ben Erziehungsanstalten für ichwachfinnige Rinder in Großhennersdorf und Roffen und ber Erziehungsanftalt

für fittlich gefährdete Rinder in Braunsborf. - Den freiwilligen Rrantenpflegern und Rrantentragern foll fortan geftattet werben, Die jur ben Rriegsfall vorgeichriebene Befleidung und Ausruftung auch bei Friedensübungen und im Rriegsfalle auch bei einer etwaigen Berwendung im Bereiche bes Bejagungsheeres anzulegen. 218 befonbere Rang= abzeichen zu ber vorgeschriebenen Dienstbefleidung bei Friebensübungen und beim Rriegsdienfte im Julande murbe ben Buhrern einer Canitatefolonne verlieben: eine gedrebte filberne, mit ichwarzrothen Jaden durchfeste Doppelichnur, welche den inneren, oberen und außeren Rand ber Schulterflappe einfaßt und am Schulterende der letteren durch eine 3 Centimeter breite filberne, mit ichwarzrothen Faden durchwirkte Treffe verbunden ift, mah-- 3m 4. Birrteljahre 1899 wurden im Schulinfpettions= rend der ftellvertretende Rolonnenführer bas gleiche Abzeichen Bring Christian Biftor von Schleswig-Sol- bisher Lehrer in Dittmannsdorf, als Lehrer in Beidersdorf: lettere Abzeichen wird auch vom Urzte einer Sanitatstolonne geftein, der Abjutant bes englischen Admirals Sildgard ift, wurde Soffmann, Guftav Bermann, bisher Lehrer in Mulda, als führt, doch ift bei diesem auf den freibleibenden Theilen ber Schulterflappe ein filberner Mestulapftab anzubringen. Diefe "Morningpost" burch die von der Explosion einer hundertpfund= Lehrer in Mulda, als Nirchschullehrer baselbst; Clemens, für die Sanitatskolonnen=Merzte vorgeschriebenen Abzeichen kommen auch den Mergten gu, welche für die Begleit= und Transport= betachements erforderlich und für den Ariegsschauplag bestimmt - Gemeinnützige Stiftungen. Im dritten Biertel des find. 218 Ausruftungsftude find von den Rolonnenführern und

- Der Rechenschaftsbericht Der Borfdugbant gu Freiberg auf 1899 ift joeben gur Ausgabe gelangt. Darnach findet bie 30. orbentliche Generalversammlung am 24. Februar, tleiner Gaal, mit folgender Tagesordnung ftatt: 1. Befchluß= faffung iiber ben Untrag bes Auffichtsrathes und Borftanbes, bie Berwendung bes Ueberschußgelbertontos It. § 33 bes Grund= geseites betreffenb. 2. Bortrag bes von ben Beauftragten ge= priiften Rechenschaftsberichtes, fowie Antrag auf Richtigfprech= 4. Ergangungswahl für ben Auffichtsrath an Stelle ber fatungsgemäß ausscheibenben Berren: Deftillateur Richard Bun= berwald in Freiberg und Raufmann Bernhard Rörber in lagen bei unferer Bant, unter Ginschluß ber am 31. Dezembes - Sauptversammlung Des Ergebirgsvereins 1899 gutgebrachten Zinsen in Sohe bon M 34 791.97, belaufen gelöst bezw. gefördert wurden, und wies hin auf die Arbeiten, in der Mitte unserer Berwaltung zu erhalten, sondern wir Die Bejammt=Berlufte der Englander beliefen die für das neue Bereinsjahr in Ausficht genommen worden haben seinen begründeten Ausführungen: "das Alter fordert ginne bes verfloffenen Geschäftsjahres aus dem Berbande uns chor, Weißenborn, aus. Außerdem brachten die Sanger einige zum Opfer fiel. Der Angeklagte, welcher geglaubt haben will serer Berwaltung. Möge ber tausenbfache Dank für bie lang= Lieder zum Vortrag. Das Fest verlief in angenehmer Weise. jährige, treue Mitarbeit, ben wir an dieser Stelle hiermit aus - X Beigenborn, 12. Februar. Die Schützengilde hielt am mit bezogen, wurde zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. iprechen, Herrn Stadtrath Lange noch recht viele Jahre seines Conntag Abend im Grabnerschen Gasthof unter gablreicher Be-Lebensabends hindurch begleiten. — Der Reingewinn für das theiligung ihr Winterfranzchen ab. Im Berlaufe des Ubends Bernt. Werner gewählt. Geschäftsjahr 1899 ist in folgender Beise zur Bertheilung zu nahm Herr Borftand Raiser das Wort zu einer Ansprache. Er bringen: Mart 100 530.96 Reingewinn. Hiervon ab: Mart begrüßte bie Erschienenen, wünschte ber Gilbe ftetes Bachsen und 7500.— an das Ueberschußgelder=Konto = 3 Procent des Re= Gedeihen und schloß mit einem Hoch auf den König. Weiter fervefonds von Mart 250 000 .- , und Mart 2010.60 2 Pro= wurden die Frauen durch einen Trinfspruch geehrt. Ginem Mit= cent Beamtenpensionfond. Ferner: Mart 40 000.— 4 Pro= glied, das an diesem Tage das Fest der silbernen Hochzeit geseiert, welche, wie bereits erwähnt, in den Bergarbeiterversammlungen cent Dividende an die Aftionare, und Mart 7281.63 8 Bro= uberreichte man ein Geschent. cent Tantieme an die Beamten. Schlieflich: Mart 40 000 .-4 Procent Superdividende an die Attionare, Mart 3499.10 fehnlichen Betrag zu Gunften unserer neuen Rirche brachte das 8 Procent Tantieme an ben Aufsichtsrath, Mart 239.63 an am Sonntag in Boigts Gafthofe unter ber Leitung bes Herrn bas Ueberschußgelber-Ronto. Hiernach gelangen zur Bertheil= Rirchschullehrers Schreiter abgehaltene Rinderkonzert unter Mitung: Un bie Attionare 8 Procent gleich vierundzwanzig Mart wirtung des hiesigen Mannergesangvereins und sangestundiger für bie Attie zu Mart 300 .- . An die Attionare 8 Procent Damen. Die Darbietungen fanden reichen Beifall. Rächsten greich achtzig Mart für bie Attie zu Mart 1000 .--.

- Die Erfahwahlen jur Bertreterichaft Der Ortetrantentaffe I finden voraussichtlich Ende Februar ftatt. Es find gegen 80 neue Bertreter zu mablen, also etwa ein Biertel ber Gefammtheit. Bahricheinlich wird ber Termin ber Bahl erft wenige Tage vor berfelben befannt gegeben werden. Die Cozialbemo= Allgemeinheit bis auf Beiteres nach Möglichkeit einzuschränken, traten find fich mit ihren Borichlagen natürlich langft im Rlaren, ba angesichts ber brobenden Arbeiter-Ausstände auf ben Rohlenmabrend, falls von Seiten der Ordnungsparteien ein Berfuch ge= bergwerten ein Gastohlen-Mangel zu befürchten fteht. macht werben follte, eine Gegenlifte aufzuftellen, die Beit zu einer erfolgreichen Agitation bann zu furz bemeffen fein murbe. Bis= her haben wir noch nicht gehört, daß feitens ber brei Bereine, an bie wir zu Anfang des Jahres ben Appell zu gemeinsamen Bor= geben gegen bie Sozialbemofratie richteten, Schritte in Diefer Un= gelegenheit gethan worden find.

- Wegen Wechselfälschungen tam in Dresben ein bis bor Rurgem hier anfaffig gewesener Fabritinhaber, über beffen Bermogen bas Ronfursverfahren eröffnet murbe, gur Saft. Er wird heute an die Ronigliche Staatsanwaltschaft in Freiberg ein= Bergog und Schwinge. Die Königl. Staatsanwaltschaft hat im geliefert.

Rarl Ernft Dofmann, geboren am 24. Juli 1860 zu Leisnig, erhoben. Die Angeklagten wollen durch eine ftattliche Anzahl wohnhaft in Burgftadt, murde gestern megen Rudfallsbetrugs zu Beugen ben Bahrheitsbeweis antreten. Insonderheit will die

Geflügelausstellung wurde gestern Abeno nach der Berloojung Artikel im öffentlichen Interesse gehandelt habe. Die Beröffentgeschloffen. Der Besuch war im Gangen ein recht guter. Um lichung diefer Artikel im September und Oktober v. J. erregte Sonnabend Nachmittag befucte die Ausstellung herr Amts | bamals in ben Finangfreisen, ber Ariftofratie und Burgerschaft haubtmann Oberregierungsrato Dr Steinert unter Guhrung bes | ber fachfifden Refibeng umfo größeres Auffeben, als turg zuvor Beren Burgermeisters Beier. Im aroken Saale des Gafthofs erft der "Fall Hopffe" feine Guhne gefunden und die Gemuther Stadt Dresben ftanden 5 Reihen Rafige mit den Suhnern, Gansen, fich barüber noch nicht beruhigt hatten. Ginige Tage nach dem Enten, Pfauen und Raninchen. In den Rebenraumen befanden Ericheinen der in Frage tommenden Artitel ließ ber darin ichwer fich eine große Anzahl Rafige mit Tauven und Ranarienvögel. beschuldigte Kommerzienrath Palmie, großbritannischer Konsul Mis Breisrichter fungirte Berr Reffel-Freiberg. Preife erhielten und Ritter des Albrechtsordens, Mitinhaber des Banthaufes auf Subner: Die Berren Carl Richter=Brand 1 erften, 2 zweite, Gunther u. Rudolph, durch feinen Rechtsanwalt Dr. Rit mittelft erften, 1 zweiten, 1 dritten, Bruno Rircheis=Brand 2 zweite, Pohlent, als auch die "Rundschau" verklagen werde. Diesem Max Bonig=Brand 1 dritten, stan Beber=Brand 1 zweiten, ersten Inserat folgte ein zweites am 27. September, in welchem 2 britte, Ernft Helbig-Erbisdorf 1 enften, Lobin=Bug 1 erften, Rechtsanwalt Dr. Rit eine Buschrift bes Landgerichtsprafidenten 2 aweite, Rarl Bahl-Berthelsborf I erften, 3 britte, hermann Dr. Muller veröffentlichte, laut welcher Balmis bas Gesuch um Lorenz-Eppendorf 1 zweiten, Decar Lofer-Rleinhartmannsdorf Befreiung von der Theilnahme an der ersten vorjährigen Sitzungs= Brand 2 erfte, 8 zweite, 1 dritten, Decar Beer-Brand 1 britten, fich hierbei auf geschäftliche Grunde gestütt habe. Diesem Gesuche Bruno Beer=Brand 1 zweiten, Bruno Rircheis=Brand 1 zweiten, fei ichon am 5. Januar entsprochen worden, mahrend die vom 4 britte, Ernft Belbig-Erbisdorf 1 erften, 1 zweiten, 1 britten, 7. Januar batirte Bufchrift Pohlents erft am 9. Januar beim Sermann Lorenz-Eppendorf 2 zweite, 2 pritte, Decar Lofer= Landgericht eingegangen fei. Hiernach fei alfo der Abstrich Lage unseres Rohlengeschäftes vollständig entsprechend. Um Rleinhartmannsborf 4 zweite, 5 dritte, Eduard Jadel-Freiberg Palmies aus der Geschworenenliste ausschließlich auf dessen aber die feit Rurzem in das hiesige Rohlenrevier hereingetragene Brand 1 britten, auf Enten. Bruno Rircheis-Brand 1 ersten, gangenen Briefes Pohlents erfolgt. Dieser in der "Dresdner auch ber auf ben Bezug unserer Rohlen angewiesenen verschie-2 britte, Rarl Bahl=Berthelsborf 2 zweite; auf Truten Rarl Rundschau" jum Abdrud gelangte Brief Pohlents an den Land-Bahl-Berthelsdorf 1 ersten, Rircheis-Brand 1 zweiten, 1 britten; gerichtsprasidenten Dr. Muller erhebt schwere Beschuldigungen wollen wir angesichts ber zu erwartenben gunftigeren Geschäfts auf Bfauen Bahl-Berthelsdorf einen Dritten Breis. Auf gegen Kommerzienrath Palmie. Es wird barin ausgeführt, lage eine außergewöhnliche Schichtlohn=Erhöhung bis zu 20

preis, Oscar Beer=Brand 1 erften, 2 zweite und Ehrenpreis. Militarberein hielt am Sonntaa im Bafthof zum Kronprinzen buches in Folge Eidesverweigerung vom Rgl. Oberlandesgericht tigung nicht finden. — Die Löhne find im Lugau-Delsniger Refeine Hauptversammung ab. Der Gangerchor bes Bereins Dresten verurtheilt und mit seiner "Erpressungstlage" abgewiesen vier feit Jahren ftanbig gestiegen. Bei einem Werte bes Luleitete bie Bersammlung durch ben Gesang des Liedes: "Gott worden sei. Beitere Anschuldigungen wurden gegen Palmis in gau-Delsniger Reviers war beispielsweise ber Berbienst eines gruße Dich!" von Mude ein. Der Borfteher, Ram. Meiling, Artiteln ber "Dresdner Rundschau" erhoben, die gleichfalls jum Arbeiters pro Schicht im Jahresburchschnitt für 1899 3 M begrußte die Erschienenen und brachte auf Ronig Albert, Bring Gegenstande der Anklage gemacht worden sind. Gestern Abend 21 3, im Dezember 1899 allein jedoch 3 M 28 3, und im Geora und das Königshaus ein dreifaches hurrah aus. Der 1/210 Uhr murde die Berhandlung auf heute fruh vertagt. Bereinstaffirer, Ram. Wilh. Begewold, trug die geprufte Jahresrechnung vor, die eine Gesammteinnahme von 428 Mt. 75 Bfg. beide das Klempnerhandwerk betreiben, beschieden. Beide schenkten Merken in Delsnit, Hohnborf und Gersdorf für die Grubenund eine Gesammtausgabe von 755 Mt. 35 Pfg. aufweist Die im vorigen Jahre zwei Jungfrauen, die Schwestern sind, ihr arbeiter 8 Stunden, nur in den weniger tiefen Schächten in Begrabniftaffe hat einen baaren Bestand von 371 Dit. 33 Big., Berg und schritten an einem Tage mit ihnen zum Traualtare. Lugau giebt es theilweise 9= bis 10ftunbige Schichtzeit; Die erdie Bergnügungstaffe einen folden von 11 Mt. 89 Bfg. und Bei beiben Frauen ftellte fich nun am 1. Februar zur Freude machfenen mannlichen Arbeiter über Tage haben 12ftunbige bie Arno Urban=Stiftung von 519 Mt. 21 Pfg. Demnach bes ihrer bruderlichen Ghegatten der Storch fast zu derselben Stunde Schichtzeit einschließlich 2 Stunden Pausen. Die Arbeiter aiffert fich bas Gesammtvermogen auf 4964 Mit. 29 Bfg. Die Rechnung wurde richtig gesprochen und bem Raffirer unter dem eines Rnableins. Ausdruck des Dankes für jeine Thatigkeit Entlastung ertbeilt. Die ausscheibenden Berwaltungsmitglieder, Rameraben Robert Soppler, Louis Gilbermann, Urno Großel, Morit Gert wurden mit großer Stimmenmehrheit wieder gewählt. 218 ftellvertretende Bermaltungsmitglieder murben bie Rameraben Robert Arnold, bie Aufnahme von brei Mitgliedern. Nach dem vom Borfteber uns erhobenen schweren Beschuldigungen, die zu unferm Bebauerstatteten Jahresbericht besteht der Berein z. 3. aus 173 Mitgliedern, ern ben Lehrerfreund nicht erkennen laffen, fo lange anzukam-3 Ehren- und 5 außerordentlichen Mitgliedern. Für 25 jährige pfen, bis beren Unhaltbarteit öffentlich völlig bargethan ift. Da treue Mitgliedschaft wurde den Kameraden Hermann Lommatich Sie nun, geschützt durch Ihre Immunität als Volksvertreter, Nacht zum Montag in Lautern in dem Hause eines Kaufmanns und Oswald Ririch das Ehrenzeichen überreicht. Ram. Lommasich zur Beweisführung für Ihre Behauptungen ober zu beren zwei Gehilfen und ein Lehrling gestorben, ein zweiter Lehrling bantte fur die Auszeichnung. Aufgenommen murben im letten Wiberruf nicht gezwungen werben tonnen, fo bitten wir Gie, ift schwer erfrankt. Jahre 5 Mitglieder, dagegen find 14 ausgeschieden und zwar 6 durch Tod, ihr Andenken wurde durch Erheben bon den Blagen Erklärung auf Grund ber ftenographischen Berichte über bie ber Korbmacher Maderholz seine Frau und seinen siebenjährigen geehrt, 3 find infolge Wegzugs ausgetreten und 5 wurden aus= Landtagsverhandlungen citirt und als bisher unbewiesen be= Sohn. Der Thäter stellte sich selbst dem Gericht. geschlossen. Un Unterstützungen in Rrantheitsfällen sind aus zeichnet haben, außerhalb bes Landtages zu wiederholen und uns ber Raffe 17831 Mt. 35 Pfg. seit Bestehen des Bereins bamit Gelegenheit zu geben, ben wahren Sachverhalt gerichtlich woch in Paris in einem Hotel der Rue Trevise vorgenommen. (1. Juni 1853) ausgezahlt worden. Ein Antrag der Berwaltung, flarstellen zu laffen. Mit größter Hochachtung der Leipziger Bon London und Antwerpen waren gegen die 24jährige schwedische Die Steuern durch den Bereinsboten einzuholen, wurde abgelehnt, Lehrerverein i. A.: Dr. Rudolf Schubert, I. Borf. man beschloß die Beitrage in der bisherigen Weise zu erheben. Herr Gutsbesitzer Ruhne dankte der Berwaltung für die Geschäfts= für eine Erweiterung des Stadttheaters auf Borschlag des Die Polizei begab sich baher in deren Wohnung. Fraulein leitung. Nach Berlesen des vom Ram. Silbermann geführten Theaterausschusses das Stadtbauamt vom Rathe der Stadt be- Zalemma lag noch im Bett und wollte nicht aufstehen. Die Prototolls murde die Bersammlung geschloffen. Abends 1/28 Uhr auftragt worden. vereinigte man fich zu einer Rachfeier bes Geburtstages bes des genugreichen Abends.

* Rrummenhennersdorf, 12. Februar. Ginen an-Sonntag, 18. Februar, wird eine Wiederholung des Ronzerts jum Besten des Rirchenneubaues ftattfinden, dem ein Tangchen folgen foll.

Die Bermaltung ber Gasanftalt Sainichen richtet an ihre Gas-Ronsumenten die Bitte, ihren Gasverbrauch im Interesse ber

Die Ginnahmen des Bohlthätigteitsbagars im ftabtifchen Ausstellungspalaft ju Dresden betrugen am Sonnabend rund 76000 Mart, am Sonntag und Montag je

40000 Mart.

Geftern Bormittag begann vor ber fünften Straffammer bes Dresdner Landgerichts die Hauptverhandlung gegen ben preußi= schen Leutnant a. D. Abalbert Pohlent in Sertowit-Radebeul, den verantwortlichen Redatteur der "Dresbner Rundichau", Otto Meinhold, und die beiden Berleger biefer Bochenschrift, öffentlichen Interesse wegen Bergebens gegen die Paragraphen - Ronigliches Landgericht Freiberg. Der Stuhlpolierer 185 und 186 des Reichsstrafgesethuches (Beleidigung) Antlage 8 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverluft verurtheilt. Redaktion ber "Rundschau" durch ihr umfangreiches Material ben Brand. 13. Kebruar. Die diegjahrige Erzgebirgische Beweis erbringen, daß fie bei Beröffentlichung der inkriminirten britte. Robert Gotte-Brand 1 dritten, hermann Schmidt Inferats in den fachfischen Tagesblättern erklaren, daß er sowohl erften, 1 zweiten Preis. Auf Tanben erhielten Carl Richter= periode des Schwurgerichts bereits am 3. Januar eingereicht und ameite, 4 britte Preise. Auf Ganse erhielt Robert Gottes eigenes Gesuch hin, nicht aber in Folge bes nachträglich einges Lohnbewegung im Interesse sowohl unserer Arbeiterschaft, als Raninchen erhielten Lobin 1 zweiten, 1 britten und ben Ehren= Balmie verdiene nicht die Ehre, als Geschworener zu fungiren, Pfennig pro Schicht für jeden Arbeiter, ber feine Arbeit unda er in einem Prozesse Günther u. Rudolph contra L unterbrochen fortsetzt, eintreten lassen und zwar vom 1. Februar Brand, 18. Februar Der hiefige Königlich fachfische nach den Baragraphen 1801 und 1504 des Burgerlichen Gefet biefes Jahres ab. Alle anderen Bunfche können eine Berudfich-

vereins an herrn Landtagsabgeordneten Justigrath Opit in fo hatten beispielsweise im Januar mehrere Arbeiter 91 Pro-Treuen lautet wie folgt: Em. Hochwohlgeboren Berdienste um zent Ausbeute, b. h. fie bekamen außer bem Schichtlohn noch Die Vertretung der Lehrerintereffen erkennen wir voll an. Das 11/100 herausbezahlt, verdoppelten also beinahe ihren Lohn und tann und darf uns aber nicht abhalten, für Wahrung unferer zwar ohne Ueberschichten zu machen. Emil Hermann Franke und Emil Großel gewählt. Es erfolgte Standes und Bereinsehre einzutreten und gegen Ihre wider Ihre Ausführungen, welche wir in unserer fürglich abgegebenen

deutschen Raisers. In einer Pflanzengruppe waren die Busten haben kann, das zeigt eine Berhandlung, welche vor dem Land- unter der Bettdecke hervor, die den Hütern des Gesetzes ihre des Raisers und des Königs Albert aufgestellt. Der Bereins= gericht Chemnit gegen den Jabrifwächter Kreller aus Borstendorf gespoltenen Jungen feindselig zischend und geifernd entgegen vorsteher brachte nach einer längeren Ansprache dem Raiser ein geführt wurde. Entgegen einer Anordnung der Amtshauptmann= strecten. Ja, über dem Ropftissen erschien der unheimliche Kopf dreifaches Hoch, in welches man freudig einstimmte. Hierauf schaft Flöha hat Areller seinen Hund, ohne ihn an eine Leine einer Boa constrictor. Fräulein Zalemma nahm sich in dieser wurde "Deutschland, Deutschland über Alles" gesungen. Ein gebunden und mit einem Maulkorbe versehen zu haben, wieder- Gesellschaft wie die leibhaftige Medusa aus. Sie warnte die vom Ram. Raßmann aufgestelltes Panorama, Engländer und holt Nachts beim Begehen der Fabrikgrundstücke und der dahin Schutzleute, sich zu nähern, da die Schlangen sie beißen würden. Buren im Rampfe darstellend, fand allgemeine Anerkennung. führenden öffentlichen Wege mit sich geführt. Alls er am 28. Juli Dem Polizeikommissar gelang es schließlich, die "Rünftlerin" 3u Die Sängerschaft erfreute die Anwesenden durch einige Lieder. v. J. ins Resselhaus eintrat, hat der von ihm zwar an der Leine bewegen, ihre Streitkräfte in eine große Riste zurückzuziehen und Ram. Morit Lange dankte der Berwaltung für die Beranstaltung geführte, aber nicht mit Maultorb versebene Sund den 42jahrigen felbst gutwillig mitzugehen. Fabrikarbeiter M. in einen Finger gebiffen. 2Bahrend der Hund # Berthelsdorf, 13. Februar. Am Sonntag Abend hielt in der nächstiolgenden Racht in Folge Tollwuth verendet war, fuhr am Sonnabend ein Schüler der vierten Realschultlasse, daß ber hiefige Männergesangberein sein Bintervergnügen im Bell- brach bei M. am 17. September die Tollwuth aus, welcher er er im Semesterzeugniß eine schlechte Sittennote erhalte. Darauf

entließen wir baher Herrn Stadtrath Lange frühzeitig am Be- mannschen Gasthof ab. Das Konzert führte das Radensche Musik- zwei Tage später im Institut für Infestionskrankheiten zu Berlin auf Bächterhunde habe sich die angeordnete Hundesperre nicht Bum Bürgermeifter in Geithain wurde Affeffor Dr. Detar

Berg- und Süttenwefen.

R Mus dem Zwidauer Rohlenrevier. Die Resolution am Conntag angenommen wurbe, hat folgenden Wortlaut: "Die heutige Rommiffion wird beauftragt, ben Rath ber Stabt Zwidau, die Königl. Rreishauptmannschaft Zwidau und bas Ronigl. Bergamt Zwidau um Uebernahme ber Bermittlerrolle zu ersuchen. Aus bem Arbeiterausschuß eines jeden Wertes wird ein Bertreter gewählt, und ber so gusammengesette Ausfcuß hat im Beisein ber genannten Behörben mit bem Berein für bergbauliche Interessen zu verhandeln. Die Unterlassung etwaiger Magregelungen von Ausschußmitgliedern muß in binbenber Form bersprochen werben. Der Antwort ber Behörben wird bis Dienstag Bormittag entgegen gefehen. Un biefem Tage Vormittag finben in Bohlau und abends wieberum im "Belvebere" Bergarbeiterversammlungen ftatt, welche über weis tere Magnahmen Beschluß zu fassen haben." Die Debatte über biese Resolution forberte einige recht interessante Momente gu Tage. Gin nur geringer Theil ber Unwesenben mar für Eintritt in ben Streit. Wie es scheint, ift bie Organisation ber Zwidauer Bergarbeiter zur Zeit noch eine recht mangelhafte. Bon einem fofortigen Streit riethen auch die Führer ber Bewegung bringend ab: Man burfe tein Mittel unversucht laffen um auf ruhige und ernfte Weise die gestellten Forberungen burch zuseten. Die ganze Bewegung im Zwidauer Rohlenrevier tragt unverkennbar nicht ben Charatter ber impulsiven Ueberzeugung. sonbern mehr benjenigen ber prattischen Erwägung gur Ausnutung ber gegenwärtigen Lage, aber ohne jenen Beift, ber bie Maffen zu gemeinsamem Sanbeln hinreißt. Der Silfsredatteur an ber Gewertschaftszeitung in Bochum, Botorny, bereift auch bie ichlesischen und mittelbeutschen Rohlengebiete, um bort bie Streitbewegung in Fluß zu bringen. Wie es bis jett icheint. vermag er bort ebenso wenig wie in Zwidau bie Arbeiter bon ber unabweisbaren Dringlichteit ber jetigen Lohnforberungen au überzeugen. Dazu tommt, bag bie meiften Bergarbeiter bereits persönlich unter ber gegenwärtigen Rohlennoth zu leiben haben. Die Werte konnen felbft an ihre eigenen Arbeiter feine Rohlen abgeben, fo bag bereits Biele empfindlichen Mangel lei-Wie ferner bas Romitee mittheilte, ift eine Unterftütung aus Verbandsmitteln bollig ausgeschloffen. Auch ber Appell an bas Solibaritätsgefühl ber anwesenben Bergarbeiter unb bie Aufforderung zum Anschluß an ben Berband schien bon fehr geringer Wirtung. X Mus dem Lugau-Celeniger Rohlenrevier. Auf

bem Rhenaniaschacht in Lugau ift geftern ber Streit ausgebrochen; es find borläufig 150 Bergarbeiter ausständig. -In einer Berfammlung ber Bertreter fammtlicher Steintohlenwerte bes Lugau=Delsniger Reviers murbe beschloffen, an die Belegschaften ber einzelnen Werte nachstehende Bekanntmachung zu richten: "Auf bie Buniche unserer Belegichaft geben wir bie folgende Erklärung ab: Wir werben bie Sohe ber Arbeiterlöhne wie bisher, immer in Uebereinstimmung mit ber jeweiligen Beschäftslage bringen, sobaß bei einem weiteren Steigen ber Wertserträgnisse auch eine Aufbesserung ber Löhne erfolgen wirb. Die gegenwärtigen Arbeiterlöhne halten wir ber jegigen benen Industriezweige baldmöglichst zum Stillstand zu bringen, Januar 1900 3 M 38 A, ein Beweis bafür, wie raich bie Löhne Gleiche Schidfale find in Dresden zwei Brudern, die auch ohne Ausstände fteigen. Die Arbeitszeit beträgt bei allen ein unter Neberreichung von Zwillingen, je eines Mägbleins und rücken mit zunehmenbem Alter in höhere Lohnklaffen auf und fleißige und geschickte Leute haben burch Ausnützung ber Be-Gin offener Brief bes Leipziger Lehrer = binge Gelegenheit, fehr annehmbare Berbienfte fich zu fichern;

Berichiedenes.

* In Folge einer Kohlenoryd-Bergiftung find in ber

In der Trunkenheit erschlug zu Grasheim am Countag

Gine Berhaftung mit Sinderniffen wurde am Mitt= Schlangenbändigerin Fraulein Balemma Reardy Rlagen megen In Chemnit ift mit der baldigen Bearbeitung von Planen verschiedener Schwindeleien und Auslieferungsgesuche eingelaufen. Schutzleute drangen trotzdem ein. Da ließ die Dame einen Biff Welch' schlimme Folgen ein Wergehen gegen bie Sundesperre ertonen, und nun schnellten plotlich 5 bis 6 Schlangentopfe

* Revolverattentat eines Schülers. In Spalato er

Schutleute r Schaar zu 30 Wache sistirt. * Mus 1 Gretchen (Die fann ich bie Der Tijchler turglich verha Berlin, war gestern

₩ 36.

holte er

nach furzer, Schuß auf

Rugel leicht g

falls im Ro

trobbem berfe

bei außerft 1

Unter lautem

ander los, n

überschüttete,

zwungen wa

betheiligten Si

mit Anitteln

Schutleute,

von den Rna

Gine

folimmerung Beiden ange Schuttelfroft, Berlin perlangte dor öfterreichische thunlich, me schlesische Ro Wien, Ubend 1/210 ihn jum Bat die Mitgliede birten Berrei

bon feinem t Wien, megen des (Regierungst ift auf Grun Reiche burch Tefchen Einigungsan Bergarbeiter merten zu ol ernite Borfd rathung zu

amtes bis 31

ben Bieberg

erflärte ber

zeffionen n

Bertagung i den Bertrete Grund ber fonnen, erfl brochen, die London Lansdowne Mutterlande ftartungen ! mehrung 1 Feldartill bigen=Bat Miliz foll möglich u gegen fo au Berftes

London zwei Bataill Insubordina nommen un Redmond fr des britische feindfeligen angeordnet !

merben.

in Freik tatt und eingelaben.

.. Vortrag deffelben 4. Beichluß 3. Nebertra 4. Erganzu Scheidend

Der @ Der 3 Attien gefta Die 23 heute an

tann vom Freit

Berlin

n will,

e nicht

Defar

olution

lungen rtlaut:

Stabt

ab das

lerrolle

Wertes

e Aus=

Berein

laffung

in bin=

hörden

Diefem

um im

er wei=

Debatte

omente

ar für

ifation

elhafte.

er Be=

laffen,

durch=

r trägt

ugung,

r Auß=

ber bie

batteur

ift auch

ort bie

fcheint,

ter bon

rungen

iter be=

leiben

er teine

gel lei=

tügung

Appell

er und

on fehr

Auf

dig. —

tohlen=

an bie

rachung

en wir

rbeiter=

veiligen

gen ber

rfolgen

jegigen

. Um

tragene

aft, als

erschie=

ringen,

fchäfts=

au 20

eit un=

Februar

rüdfich=

ger Res

es Lu=

ft eines

3 8

und im

e Löhne

ei allen

druben=

hten in bie er=

tündige

Arbeiter .

uf und

er Ge=

fichern;

1 Pro=

in noch

hn und

d in ber

fmanns

Behrling

Sonntag

jährigen

m Mitt=

ommen.

wedische

wegen

elaufen.

gräulein

en Pfiff

gentöpfe

es thre

ntgegen=

the Propt

i dieser

ente die

würden.

rin" 31

hen und

Into er-

iffe, daß

Darauf=

holte er aus feiner Wohnung einen Revolver und fenerte tropbem derfelbe heftigen Widerstand leiftete.

Wache sistirt.

fürzlich verhafteten Ganger Müller richt identisch ist.

Reueste Nachrichten.

Berlin, 12. Februar. In bem Befinden des Abg. Dr. Lieber Berathung bes Bubgets wieber aufgenommen. war gestern auch bis in die späten Rachtstunden eine Ber- Beking, 12. Februar. ("Reut. Bur.") Das Tsung-li-Yamen

perlangte dort eine Prager Deputation ein Ausfuhrverbot für wieder eine beruhigende Wirkung hervorzubringen. österreichische Rohle, Minister Rezet erklärte dies jedoch für un= thunlich, weil Preußen fofort mit einem Ausfuhrverbot für ichlesiiche Rohlen antworten wurde.

Wien, 12. Februar. Pring Beinrich von Preußen ift heute Abend 1/210 Uhr nach Berlin abgereift. Der Raiser geleitete die Mitglieder der Botschaft und die zum Chrendienft tomman= birten Herren fich eingefunden hatten. Der Abschied bes Raifers bon seinem hohen Gafte trug einen überaus herzlichen Charafter.

Wien, 12 Februar. Die Ginfuhr von Rindvieh aus ben megen des Auftretens ber Lungenseuche gefährdeten Gebieten ift auf Grund des Biehseuchen=Uebereinkommens mit dem deutschen Reiche durch Minifterialerlaß verboten worben.

Teichen, 12. Februar. In ber heutigen Situng bes Einigungsamtes erflarte ein Bertreter ber Arbeitergruppe: Die Bergarbeiterschaft fei nicht in ber Lage, bie Borichlage ber Bemerten zu offutiren; er fprach aber feine Bereitwilligfeit aus, ernite Borichlage ber Gewerken bor bem Ginigungsamt in Be= rathung zu ziehen, und beantragte bie Bertagung bes Ginigungs= amtes bis zu bem Beitpuntte, wo eine ber beiben Barteien um ben Wieberzusammentritt bes Ginigungsamtes ausuche. Sierauf erflarte ber Bewertvertreter, über die bereits eingeraumten Ron= zessionen nicht hinausgehen zu können und aus de verlangte Bertagung bes Einigungsamtes nicht einzugeher Rach ber von ben Bertretern ber Arbeitergruppe abgegebenen Ertlarung, auf Grund ber bisherigen Ronzessionen nicht weiter verhandeln gu fonnen, erflarte ber Borfitende, die Berhandlungen feien abge= brochen, die Thatigfeit bes Ginigungsamtes beentet.

Lansdowne erklärt: Bur Berhinderung der Entblößung bes Mutterlandes und zur Ermöglichung ber Anwendung von Ber= ftartungen beabsichtigt die Regierung eine Beeresber= mehrung um 12 Bataillone Infanterie, 36 Batterien Feldartillerie, 7 reitende Batterien und einige Sau= bigen=Batterien und 7 Ravallerie=Regimenter. Die Miliz foll verftartt und ausgebildet, die Freiwilligen möglich um 100000 Mann vermehrt werden. Sin= gegen foll bas Ronffriptionsfnftem, bas ein außerftes Mothmittel fei, nicht eingeführt Betrieb wird voraussichtlich nur auf furze Beit geftort. merben.

London, 12. Febr. Unterhaus. Aufeine Anfrage erflart Brobrid, wei Bataillone Gingeborener in Omburman hatten Beichen bon Insubordination gegeben, der Sirdar habe fich ber Sache angenommen und die letten Berichte über die Lage jeien befriedigend. angeordnet habe. Balfour erwidert, dies sei nicht der Fall.

betheiligten Knaben erlitt durch Steinwürfe, sowie durch Schläge bes Budgets vertagt werbe. Der Sozialist Biviani erklärt, er betheiligien mehr oder weniger erhebliche Berletungen. Mehrere habe über biefelbe Angelegenheit interpelliren wollen, aber bie mit Knitteln mehr dem Bampf ein Ende machen malten murben Schutzlente, Dan ben Knaben förmlich bedrängt. Erst rachdem zwei reitende lage eingebracht habe genüge ihm. Die Vertagung der Interon den genage igni. Die Bertagung der Inters Schutzleute requirirt worden waren, gelang es, die kampfende pellation Cassagnac's wird mit 387 gegen 91 Stimmen be-Schutzente Bier der größeren Knaben wurden zur ichlossen. Der Nationalist Firmin Faure wünscht über die Schaar zu zerstreuen. Bier der größeren Knaben wurden zur Möglichkeit einer Interpellation Italiens im siibafrikanischen * Aus den "Luftigen Blättern". Die kleine Runftlerin. Rriege zu interpelliren. Delcaffe erwidert, er tonne es nicht Greichen (die einen Beethovenschen Trauermarsch hört): D, den zulassen, daß man über die möglichen Absichten einer fremden Greichen wiel schneller! — Nicht identisch. (Eingesandt.) Regierung interpellire, beren Wahrscheinlichkeit in keiner Weise wie aus amtlicher Quelle verlautet, bereits verausgabt und gefann ich gehmann ersucht uns mitzutheilen, daß er mit dem anzunehmen sei; es sei vielmehr an der Zeit, auf der Hut zu nügen nicht mehr, die jesigen Unkosten zu beden. fein, als zu bebattiren und eine Distuffion, welche nuglos fei und vielleicht nicht ungefährlich fein könne, werbe burch nichts gerechtfertigt. Die Rammer beschließt bie Interpellation bis nach Erledigung bes Budgets zu vertagen. Hierauf wird bie

war gestern nicht eingetreten; es wird im Gegentheil als gunftiges hat den Gesandtschaften mitgetheilt, daß der Raiser die fremden wundert sich allgemein über das Nichteingreifen des Prafetten und geichen angesehen, daß der häufige Wechsel von Fieber und Gesandten am 19. d. Mts. zur gewohnten Neujahrsaudienz em- ben Mangel an Polizeimaßregeln zum Schutze der Arbeitsfreiheit. Beiden ungefroft, der in den letten Tagen zu bemerken war, ausblieb. pfangen werbe. Diese Mittheilung wird hier als ein Anzeichen Die Arbeiter fordern bor allen Dingen Lohnerhöhung um 1/2 Fr. Berlin, 12. Februar. Nach einem Telegramm aus Wien dafür angesehen, daß man wünscht, nach den letten Ereignissen pro Tag.

Eigene Drahtberichte. (Rach Schluß ber Rebattion eingegangen

Dresden, 13. Februar. Nachmittags 2 Uhr empfing ber ihn zum Bahnhof, wo der deutsche Botschafter Fürst Eulenburg, König in feierlicher Andienz den neu ernannten öfterreichischungarischen Gefandten in Dresben Grafen Clary. Nachmittags wird ber Befandte von ber Ronigin empfangen und nimmt an der Tafel theil.

Dresden, 13. Februar. Der Bohlthatigfeitsbagar ergab Regierungsbezirk Magdeburg und Rreishauptmannschaft Zwickau) einen Reingewinn von 135 bis 140 000 Mt. Die Loofe zur Lotterie find noch nicht vollständig vergriffen.

beschäftigte sich in ihrer heutigen Sitzung mit Bahn bauten und Bahnhofserweiterungen. Bunachst stand die Erweiterung bes Bahnhofes Tharandt auf ber Tagesordnung. werden 1620 000 Mark gebraucht. Als erste Rate verlangte die Regierung 500 000 Mart, weiche bie Rammer zu bewilligen befclog. Für Erweiterung ber Gleisanlagen am Bahnhof Bifchofs= bewilligte die letigenannte Summe. Für den Umbau ber befehl über fammtliche Streitfrafte in jenen Bezirk führt. Strede Chemnit-Rappel und theilweisen Umbau bes Bahnhofes Chemnit (2. Rate) bewilligte die Rammer unter Abftrich von 1 Mia. Mart 3 Mia. Mart, ferner noch folgende Boften nach London, 12. Februar. Ober aus. Der Rriegsminifter Lord ber Borlage: 134000 Mart für Erweiterung bes Bahnhofes Brambach und 95000 Mark für Bniterereuth. Die für Die Erbauung eines Dienstgebaubes für Die Betriebsbirettion Leipzig 1 geforbeiten 150000 Mark lehnte bie Rammer ab.

Chemnit, 13. Februar. In ber vergangenen Racht find burch Großfeuer eine Ungahl von Bertstattgebauben ber Gifen= hütte von Rarl Edler von Querfurt in Schönheider Sammer eingeafchert worden. Der Fenerwehr, Die mit 6 Sprigen arbeitete, gelang es, die Dafchinen= und Giegereigebaube gu erhalten. Der

Bwidau, 13. Februar. In ber heutigen Berfammlung ber Bergarbeiter murbe einstimmig beschloffen, in ben Ausstand einzutreten.

Berlin, 13. Februar. Pring Beinrich traf heute Bor= mittag 11 Uhr 2 Min. auf bem Anhalter Bahnhofe ein, wo fich tät u. f. w. eingefunden hatten. Der Raifer, in Marineinfan- öffentlichen.

Baris, 12. Februar. (Deputirtenkammer.) Walbed-Rouffeau terieuniform begrüßte bie Anwesenben. Bunttlich lief ber Bug holte et aus flatten Unrede im Konferenzzimmer einen legt den Gesetzentwurf dar, welcher bezwedt, den schriftlichen ein. Prinz Heinrich, von der Sonne gebräunt, sab fehr frisch nach turzer, ben Professor Nardelli ab, dessen Bange von der und mündlichen Berstößen der Geistlichen Einhalt zu thun. aus. Der Kaiser begrüßte ihn aufs herzlichste und füßte ihn leicht gestreift wurde. Professor Cindro, der sich gleich= (Beifall der Linken.) Der Gesetzentwurf wird dem Bureau über- mehrfach. Nachdem der Prinz die anwesenden Herren begrüßt, im Konserenzzimmer befand, entwaffnete den Attentäter, wiesen. Duquesnah wünscht sofort über die jungsten Unruhen bie Front der Strenkompagnie abgeschritten und beren Borbeis auf Martinique zu interpelliren. Die Rammer beschloß auf Er- marich abgenommen hatte, fuhr ber Raifer mit bem Bringen Gine Knabenschlacht spielte sich Mittwoch Nachmittag suchen Balded = Rousseaus mit 301 gegen 215 Stimmen, die in offenem Wagen nach dem Königlichen Schlosse. Auf bem * Eine gerft ftarker Betheiligung in Barmbeck bei Hamburg ab. Interpellation bis nach Erledigung des Budgets zurückzustellen Platze bor dem Bahnhofe hatte sich eine gewaltige Menschen bei außern Kriegsgeschrei stürzten etwa 250 Knaben gegen eins Paris, 12. Februar. Deputirtenkammer. Cassagnac wünscht menge angesammelt, barunter viele Schulkinder, ba ber Unter-Unter lauten berartig heftiger Steinhagel die Straße über die Maßregeln zu interpelliren, welche die Regierung ges richt heute ausgefallen war. Der Raiser und Prinz Heinrich ander 100, baß die Passanten in die Häuser zu flüchten ges genüber gewissen Bischöfen zu ergreifen gebenkt. Walbeds wurden mit brausenbem Hurch empfangen. Die öffentlichen iberschullete, Die große Anzahl der an der Schlägerei Rouffeau verlangt, daß die Interpellation bis nach Erledigung und viele Privatgebäube haben geflaggt. Im Luftgarten wur-

London, 18. Februar. Rach Melbungen aus Rairo mit Knittein die dem Kampf ein Ende machen wollten, wurden Thatsache, daß die Regierung heute eine darauf bezügliche Bor- nimmt die Meuterei unter den sudanesischen Truppen einen hochs ernften Charafter an. Die Gerüchte, daß ruffifche und frangofi= iche Emiffare bie Meuterei angeschürt haben, werden im auswärtigen Umt als vollständig unbegrundet bezeichnet.

London, 18. Februar. Die bon ber Regierung geforberten 18 Millionen Pfund gur Dedung ber Rriegstoften finb,

Charmot, 13. Februar. Ausständische Grubenarbeiter behinderten die nicht im Synditat befindlichen Arbeiter, in bie Gruben einzufahren. Im Laufe bes geftrigen Tages wollten bie Arbeitswilligen eine Berfammlung abhalten, wurden aber bon ben Streitenden aufgehalten und mußten fich gurudziehen. Man

Raltutta, 13. Februar. Das infolge ber hungersnoth entstandene Elend nimmt täglich zu. In Bombay und ben angrenzenden Provingen werden allein 8 450 000 Gingeborene unterftügt.

Menefte Nachrichten und Celegramme vom Kriegsschauplak.

Berlin, 12. Februar. Aus Bruffel wird gemelbet : Bahrend bas englische Kriegsamt ben Rudzug Bullers als gang harmlos hinftellt und nur etwa 200 Bermundete zugefteht, bezeichnen bier eingetroffene Melbungen benfelben als vollständige Riederlage. Die Buren berfolgten bie Englander fogar bis über ben Tugela Dresden, 13. Februar. Landtag. Die zweite Rammer und befesten bort wichtige Buntte. Die Berlufte ber Englander werben auf minbeftens 2500 Mann angegeben. Die Buren dürften noch im Laufe diefer Woche die Offensive in Ratal ergreifen und gegen Bietermaritburg marfchiren.

London, 12. Februar. Oberhaus. Bateman fragt an, ob General Carrington zu einem Rommanbo in Gub-Afrita beftimmt fei und ob General Methuen bas Rommando über bie Streitfrafte am Mobber=River noch inne habe. Rriegsfetretar Lands= werda werden die Gesammtkoften in Sohe von 1:376000 Mart bowne erwidert: General Carrington ift fur ein Rommando geforbert, junachft werben für Arealerwerbung, Unterbau und be nirt. Die zweite Frage anlangend, fo habe ich zu fagen, theilmeisen Oberbau 400 000 Mark gefordert. Die Rammer ba, Marschall Roberts jest am Modder-River ift und den Ober-

> London, 13. Februar. Der "Times" wird aus Rimberlen vom 9. gemelbet: Die Beschießung dauert in heftiger Beise fort und richtet beträchtlichen Schaben an. Gin Beiger wurde getöbtet, ein anderer vermunbet.

London, 18. Februar. Der "Liberpooler Boft" gufolge bereitet fich in Transvaal ein unerhortes Schaufpiel (?) vor. namlich eine Maffenerhebung ber Burenfrauen, die an ber Geite ihrer Manner am Rriege theilnehmen wollen und bie fich feit brei Monaten mit ber Handhabung ber Gewehre beschäftigen. Brafibent Kruger und General Joubert konnten bie Frauen bis heute von ihrem Borhaben abhalten, mußten aber versprechen. Die Frauen am Rriege theilnehmen zu laffen, fobalb ein Englanber ben Boben Transvaals ober bes Oranjefreistaates betreten murbe. (?)

London, 13. Webruar. Das Rriegsamt hat bis Mitternacht teine neuen Melbungen bom Ariegsschauplat veröffentlicht. Die Aufregung bes Boltes in Folge bes Ausbleibens von Rach bes britischen Botschafters von Paris in Folge bes angeblich die Prinzen bes Königlichen Hauses, bas gesammte Staatsmi= richten ift wiederum berartig, bag bas Rriegsamt gezwungen fein feindseligen Tons der französischen Presse bezüglich des Krieges nisterium mit dem Reichstanzler an der Spike, die Generali= wird, heute einen Theil der eingegangenen Telegramme zu ber-

Bank Freiberg i.

dreizehnte ordentliche Generalversammlung 1. Vortrag und Richtigsprechung der Jahresrechnung auf das Jahr 1899.

Donnerstag, den 1. März 1900 Nachmittags 6 Uhr

in Freiberg im "Oberhof", Petersstraße 1, I. Etage fatt und werden die Aftionäre ber Freiberger Bank hiermit zu berfelben

Tagesordnung. 1. Bortrag bes geprüften Geschäftsberichtes für bas Jahr 1899, Richtigsprechung besselben und Entlastung des Borftandes und Aufsichtsraths.

Beichlußfassung über Bertheilung bes Reingewinns. 3. Uebertragung von Namensattien. icheidenden aber fofort wieder mahlbaren herren

Raufmann Baul Schult in Freiberg Solsschleifereibefiger Ludwig Stener in Freiberg Justigrath Alexis Taichner in Freiberg.

Der Zutritt in die Generalversammlung ist nur gegen Vorzeigung der Ineger und der Dir. Dr. Schiebold. Attien gestattet. Die Bilanz und die Gewinn= und Berluftrechnung pr. 1899 liegen von

heute an zur Einsichtnahme an Kassenstelle aus, der gedruckte Geschäftsbericht tann vom 21. Februar a. cr. ab bei uns in Empfang genommen werden. Freiberg, den 13. Februar 1900.

Freiberger Bank. Der Auffichtsrath. Paul Schultz

Sa. Arankenkassef. Cigarrenarbeiterz. Freiberg. Generalversammlung

Sonnabend, Den 24. Februar 1900, Abend 8 Uhr, im Reffaurant "Otto", Borngaffe, hier.

2. Feftfetung ber Bergutungen.

3. Wahl nach § 17. 4. Innere Ungelegenheiten.

Hinere Angelegengeiten. Sierzu werden die Mitglieber zu recht zahlreichem Erscheinen eingeladen. Berthelsdorferstr. 27, 1. Gustav Oppenheimer, Borf

Tharandt.

Höhere Lehre und Erziehungsanstalt (begr. 1873 durch Cantor Heyne). Symnafial= und Realklaffen. - Gemiffenhafte Borbereitung für alle entfpr. 4. Ergänzungswahl bes Auffichtsraths an Stelle ber statutengemäß aus- Prüfungen. — Mäßig besette Klassen; erfolgreiche Förderung Zuruckgebliebener. Benfionat für Gohne gebildeter Stande; Benfion genügt felbft weit-

gehenden Unfprüchen. Anmeldungen für Oftern wolle man baldigft anbringen. Bu weiterer Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und Puntt 6 Uhr geschloffen. Auskunft find gern bereit Herr Burgermeifter Dr. Schauer, herr Paftor

Koch=, Haushaltungs= und Industrie=Schule Dresden-Blasewitz, Schubertstr. 34.

Gigene, neuerbaute Billa im Baldpart mit Centralheizung, Spielplat ___ u. f. w. Gründlichite, wirtich. u. geselisch. Ausbildung für Beruf und Haus. Jahrespenfion mit Unterricht 600 Mt. Dufit und Sprachen extra. und Buse verlauft billig Profpett gratis. Die Borfteberin. A. School.

Th. Behnke, Mavierstimmer,

Freiberg, Mühlgraben 20. NB. Bei Stimmung eines Inft. werb. etw. Mechanitfehler unentgeltl. befeitigt.

fcmarz, reine Bolle von 70 Bfg. an farbig, reine Bolle von 60 Bfg. an Größte Auswahl, billigfte Preife.

f. Emmenthaler

Rlofter

Arauter

Roquefort Edamer Camembert Aronen Raifer Reufchateler Deffert Delicateh Frühftück

empfiehlt M. Feige, Oberm

Duntle Angug-Stoffe, jolid u. billig. M. verw. Sennemann, Obere Fischerstraße 20.

Da. 4560. Sermann Budewig, Engegaffe 12.

1. April und 1. Ottober

Ausbildung von Schwestern f. d. Kgl. Sächs. Heils, Pfleges und Erziehungssanstellung (Pfleg. 450—720 M.) nächste Ostern Plats in der u. fr. St., — Oberpfl. 1050—1650 M.) m. Pensionsberechtigung und bleiben i. Berbande b. Mutterhauses. 1leber 800 Schwestern in Thatigfeit. Christl. Sinn, fraft. Gefundheit u. Arbeitstüchtigfeit erforderlich.

Alter: 18-85 Jahre. Aufnahmebedingungen w. versenbet. Subertusburg b. Bermsborf i. G.

(H. 88226.)

Baftor Naumann, Borftanb bes Roniglichen Bflegerinnenhaufes.

Erste Freiberger

Otto Liesack, Kesselgasse empfiehlt ftets frifch :

ff. Campinas-Mischung & Pfund 95 Pfg.

ff. Perl-Kaffee à Pfund 110 Pfg.

ff. Karlsbader Mischung à Bfund 160 und 180 Big.

in unerreicht feinsten Qualitäten.

Aditung!

Rusapfel empfiehlt à 5-Liter 50 Bf. 70 Scheffel Feld u. Wiesen, gang neue erlernen bei 11. Schubert, am Dom Nr. 2.

Erdbect= Simbcer= Aprifosen=

Airschen= Gemischte empfiehlt

Tuch-Rester für jeden annehmbaren Breis. Gust. Kötz,

Beterafte. 14, gegenüb. Sotel fcm. Rog.

Echt und Dauerhaft farbende

in fcmarz, braun, blond à 2,50 u. 1,50, Nussol à 60 Bfg. und Bulver gur Entfernung unliebfamen Saarwudfes bei Damen, empfiehlt bie Lowenapothefe.

Alle kleinen Unzeigen

deren Aufgeber unbekannt bleiben wollen, wie beispielsweise bei: Stellengesuchen u. Angeboten

An- und Verkäufen Vermiethungen Verpachtungen

Capitalgesuchen u. Angeboten etc. etc.

übernimmt unter strengster Discretion zum billigsten Preis in die für die betreffenden Zwecke jeweils best geeignet sten Zeitungen die Centr .- Annoncen-Enpedition von G. L. Daube & Co.*)

Die unter Chiffre G. L. Daube & Co. einlaufenden Offertbriefe werden am Tage des Eingangs den Inserenten zugesendt. Centralbur was in Frankfort a. W. Kalserett. 8, 10 u. 10a.

Em Botelfaß ift gu vertaufen Betereftraße 29, p.

Chone idnellwüchfige

Rittergut Linda.

Gin in gut. Buftanb befindl. ichoner Band-Gafthof, 11/2 Sth. von Freiberg,

5 Min. v. b. Bahn, mit 40 Schffl. gut. Feld, Ronzertgart., Tangfaal u. Regelichub mit leb. u. tobt. Inventar unter gunft.

2 Ranarienvogel werden noch verlauft Beisbachftraße 13, 2.

E. Baar eleg., engl. Rutichgeich., m.

gebr., find bill. zu vert. Am Bahnhof 13, 1. 15 902 an vert. Bahnhofftr. 2, 1. Et. gefucht Sumboldiftrage 4, Contor.

Guteverlauf. 30 Ein fehr icones Landgut mit Damenichneiberei

Bebaude, maffiv, ift mit lebenbem und tobtem Inventar in ber Rahe Freibergs Johannisbeer = Marmelade sofort billig zu verkaufen. Bu erfahren in ber Erpeb. b. BI.

> Junge ftrebfame Leute fuchen ein gutgehendes Reftaurant mit Bramerei, auch etwas Landwirthichaft ju pachten, ev. gu faufen. Berthe Offerten unter 8. 0. 526 poftlagernd Oberbobrigich.

> > Beirathe:Bejud.

Junger Mann, 80 Jahre alt, bon ein. Dabchen ob. Wittwe, m. ein. Rinde Extravergutung Dauernd. Porto und Magde bei höchsten Löhnen sucht nicht ausgeschloffen, die fich in eine bin und her trage ich. Birthschaft eignet, behufs bald. Ber- Ludwig Weber, Ersurt. ein großer Boften angefommen, ganftig heirathung. Bermög. nicht unt. 8000 Dif für Confirmanden, bertaufe felbige Ber biefem Befuche Bertrauen ichenten will, bitte ich Offerten bis 20. bis. unt. A. P. 50 an b. Exp. b. BL einzuf.



Achtung! Wer ertheilt an Wochentagen Nachmittags Unterricht in Doppelter Budführung? Off. m. Breisangabe u. N. N. 7 an die Exped. d. Bl. erbeten.

auf beffere Dobel fucht für bauernb

Dobelfabrit, Olbernhau i. Sa.

Suche fof. ein. tuchtigen Schneider= gehilfen Dewald Reubert, Bienenmühle.

Zimmerleute werben angenommen

O. Günzel, Brand 49.

R. Bachmann, Schneidermftr., Ritterg. 22 gefucht.

Gin Baderlehrling findet gute Lehrstelle unter gunft. Bedingungen Paul Wagner, Badermeifter, Großburgt b. Botichappel.

Stellmacherei bei Rarl Ponifd. Gahlenz.

Für mein Confettions:, Moden., Bedingungen fof. preisw. zu berkaufen Ceidens u. Leinenwaarengeschäft wird bei hohem Lohn nach Meißen in Offerten unter W. 10 in die Er-Bedingungen sof. preisw. zu vertaufen Cetven u. Differn einen Lohrling, Beamtensamilie per 1. April gesucht. pedition dieses Blattes erbeten.

unter A. Z. 24 in der Expedition Sohn achtbarer Eltern. Koft und Logis Näheres Freibergsdorf, Georgen- Daheen sucht einf. im Baufe. Besuch ber Sandelsschule gaffe 66e, I. Bedingung.

Rich. Patzis wird baldigst gesucht. in Freiberg i. G.

Junger, fraftiger Mensch findet asi

Dampfbrauerei Henhausen, Sa. Suche für meine Dampfdeftillation und Spritfabrit i. Erzgeb. einen foliben und tüchtigen

Bevorzuge folden, ber bereits Renntniffe im Bedienen bes Spritapparates und Dampfteffel befitt. Beugnifabichriften, Alter und Lohnangabe. Offerten unter U. V. an die Exped. bs. Bl. erbeten.

nur branchefundige Damen, fowie zwei Rehrmadden p. gleich ober fpater gu engagiren gesucht.

Mł. S. Taubenschlag.

Junge Madchen tonnen die feine und Gonittzeichnen 30h. Salgaid, Thieleftr. 1.

find, (aber nur folche wollen fich zu befferer herrschaft gesucht. Abr. in welden) fuche ich immer und beschäftige ju erhöhten Löhnen und einer

Ein Madden ober junge, finder= lofe Bittive wird fofort als Birth= fcafterin gefucht. Gelbige muß Liebe ju Rindern haben und in ber Land=

wirthschaft bewandert fein. Off. hauptpostlag. Siebenlehn N. R. 100.

M. Rochhausen. 1. 26 1. April befindet fich mein Befcaft nicht mehr Reffelgaffe, fondern

am Bahntunnel.

Ein größeres fleißiges

Otto Weinhold jr., Rindern werden für fojort oder fpater gesucht. Bu erfahren in ber Exp. b. Bl.

Gin Rindermadden mird gum 1. Marg u. ein Sausmadden 3. 1. Bu bermiethen ober 15. April v. Berrichaft nach Freiberg gefucht. Anerbieten mit Lohnanfpr. u. W. G. 12 in der Erp. b. Bl. abzug. Berren, fof. z. verm. Meignergaffe 11.

16jahriges Dadden für leichte Fabrifarbeit gefucht Bijderftr. 26, p. erfahren

Gin Sausmadden, am liebiten Grbl. mobl. Bimmer guberm. Ritterg. 8, p. 1 Schneibergehilfen auf kleine Arbeit f. vom Lande, wird für möglichst bald Ein Bachmann, Schneibermftr., Ritterg. 22 gesucht. Gute Behandlung und hoher Lohn.

Bu melben im Gewerbehaus, Abrngaffe 5.

fpatestens 1. April ein traftiges Madden als Stube ber Bausfrau ober angehende Wirthschafterin auf ein Benfion frei größeres Gint. Lohn nach Uebereinfunft. findet zu Oftern Unterfommen in ber Melfen u. Buttermafchen wird nicht ver= langt. Näheres burch Frau Gmille Bartwig, Borngaffe 17.

nach Chemnis, 15. Februar fucht 3da Bifder, Engegaffe 5.

Gine zuverläffige Bartefrau Die Expeb. b. Bl. erbeten. Bu erjahren in der Exped. d. Bl.

eine nicht zu junge frästige n. saubere innerhalb der Brandkasse zu leihen geschen gesicht. Näheres such der Brandkasse zu leihen geschen Berson gesucht. Näheres

Bahnhofftraße 54, 1.

Billiges Angebot.

Den Rest meines Lagers in

Abendmänteln

damit vollständig zu räumen, bedeutend unter Preis.

Schneider

vorm. Schnelder & Hautz Freiberg.

Freiberg.

mit fieben Bimmern und allem Bubehor billigtt für fofort ober Oftern in Bernhard Zobler. vermiethen. Aufwartung für den Bormittag

und eine Stunde Abends wird fofort Wafferthurmftrage 4, 1. gesucht no Aufwartung fofort gesucht, ehrlich und reinlich

Färbergaffe 5, 1. L. Junges Madchen aus anftandiger Hell Bamilie, wird als per Mufwartung an Rudolf Moffe, Leipzig.

> Saus- und Ruchenmabchen, Anechte 21. Bimmermann, Domgaffe 9.

Suche für gute Berrichaft ein einfach. gewandtes Sausmadden, guter Lohn und freundliche Behandlung. Dah. burch B. Daberit, Monnengaffe 4, 1. Suche ein einfaches freundl. Mädchen

und Berrichtung bauslicher Arbeiten B. Daberit, Ronnengaffe 4, 1. gegen 50/o an Raufleute, Fabritanten, Rellnerinnen, Sausmadchen, Magbe Mleinknechte f. E. Hartwig, Borng. 17

Zu vermiethen ein halbes Barterre, und eine halbe Giage Branderftrage 219E. Buchstraße 22. Maheres

bestehend aus Stube, Rammer und Bittau i. C. Ruche, ift fofort oder fpater an ruhige Leute zu vermieth. Betereftraße 30. Buttermarftgaffe 10, zu feinem heutigen

Gine Dachftube für 40 DRt. an eing. Borngaffe 12. Fran gu berm. Stube u. R. z. verm. Scheunenstraße 3.

Laben, mit ob. ohne Bohn., ju berm jof. od. fpater gu beziehen Thieleftr. 6 G. große Stube u. Rammer, 2. Et.,

Eine ichone Dadwohnung ift an vünktlich zahlente Leute billigft

Atademiestraße 7, p. St., R. u. Solgt. fof. g. berm. Bu Sumboldiftr. 47, 1

ift fofort oder fpater zu vermiethen Petereftraße 30.

Dobl. Bimmer fofort ober fpater gu fein! Gesucht wird für 1. Marz ober rermiethen. Rah. Bahnhofftr. 80, 1. Mobl. Bimmer mit oder ohne

Betereftr. 16, 2, 1. 2-3 Schüler ober Lehrlinge finben gute, billige Benfion Bahnhofftr. 6, 3

Sotelzimmermadden, alteres, finden 2 Schüler bei einem Lehrer. Beftandig Bu erf. Sumboldtftraße 40, 2, 1.

> Junges Madchen fucht einf. Schlaf: Biel Btegen 710 ftelle. Offerten unter M. M. an

Mk. 9000.-

jucht. Dif. erb. unter 8. 30 in Die Wind NW Exped. d. Blattes.

minkete,

gur Cigarrenfabritation zu miethen de fucht. Abreffen unter L. F. 374

7-8000 Mart werben bei punt lichfter Binszahlung als alleinige Sypoth. gu leihen gesucht. Darleiher merben gebeten Offerten unter M. 7500 at Die Expedition bis. Bl. gu fenben.

2000 Mart gu 50/o nerben auf einen neuen Gafthof mit Gelb unter ber Brandfaffe bis 15. Mai gu cebiren ge fucht. Berthe Off. unt. II. I. 20 in die Expedition bis. BL erbeten. nicht unter 16 Jahren, jum Berfauf

> Civil und Militairs. Off. unter U. P. 2022 bef. Rud. Moffe, Salle a./ Trauring gefunden, gez. S.

Abzuholen Linda Nr. 21. Allen lieben Freunden und Befannten ein herglich

Meinem Freund Berrn Carl Behold, Biegenfeft die herzlichsten Glud- und Segens-Bunfche, von Deinem Freund

Ernft Sofmann, Auftionator.

für die Wirthschaft, sowie ein Ofter: u. verschließb. Vorsaal kann 1. Avril Herrn Gasthofsbesitzer Borsderf u. verschließb. Vorsaal kann 1. Avril für sein charaktervolles Behandeln solcher Beindern werden für sojort oder sväter bezogen werden Sumboldtstraße 33. Menschen denen Rache suk ift. Menichen, benen Rache füß itt. Mehrere Niederschönget.

> Achtung-3ch mache hierdurch befannt, daß fich die Chrenerflarung auf Frau Gelma Ein möbl. Bimmer, paffend für 2 Dredfel in Fürftenthal Dir. 22 bezieht. Defar Dtto, Dachbedermeifter, in Lögnit 1.

> > D. Th.

Ift benn ber Raufmannsftand fo weit herunter und giebt es benn feine gelernten Raufleute mehr, daß fogar Laufburichen als Rontoriften ge fucht werben? Bas für ein Geif muß in fold einem Befdaft



Miedrigfte Rachttemperatur -

SLUB Wir führen Wissen.

№ 36.

auch

und

Salb

Treffe mi direft aus Bel

billigen Preife Fernfpr.=Amt AufT Möbe

Spie

Matr **16. 18.** A. Me Echt empfiehlt

Berger bon milbem & Reinheit, bahe bsohlen und v nommen, empf

Streu Wol Eine Ma . ein größere billig zu verke

Ein Berf beutenden Be

Ornam nte SO) Ungebote unt aufsätze" niederzulegen. Oftern

tme

methen ge

bei pünktige Hypoth, her werden 7500 an enden.

cerben au b unter ber

cebiren ge

I. L. 20 rbeten.

00 Mk.

inter U. P.

alle a./6

gez. S. H.

Befannten

H!

3dwoher.

rl Pehold,

em heutigen n Glück- und

ttionator.

70

Borsderf ndeln folder

richonaet.

ınt, daß fic

rau Selma

c. 22 bezieht.

ermeifter,

tand fo weit

benn feine

r, daß fogar ntoriften ge

ein Geift

Beidaft |

if int.

ler.

Mein

Grosser Auswerkauf

kurze nody

und darf ich diese günstige Kaufgelegenheit angelegentlichst empfehlen.

Die noch vorhandenen elegant geringelten Strick-Handschuhe auch in weiß, verkaufe nunmehr à Paar für 35 Pfg.

Spagnolett (Flanell, feinfadig)

Halbwolle nur in den Farben ponceau, chamois, gelb und weiß, p. Elle à 25 Pfg., Meter 43 Pfg.

. S. Taubenschlag.





Treffe mit einem großen Transport ber besten 4-, 5= und 6jährigen

direkt aus Belgien ein, und stelle dieselben unter jeder Garantie zu möglichst billigen Preisen von Donnerstag, den 15. Febr. an bei mir zum Verkauf.

Karl Jahrmarkt,

Fernspr.=Amt II. 2167.

Dresden-R., Bechtftraße 40.

Auf Teilzahlung Barchenthemden Möbel aller Art,

Spiegel, Sophas, Matragen, Stühle, Fahrräder.

A. Metzner, Burgftraße 29. Echt Altenburger

C. F. Hunger.

Echten

bon mildem Geschmack und vorzüglicher Reinheit, daher ärztlich besonders em= psohlen und von den Kindern gern ge= nommen, empfiehlt Carl Korb, hinter'm Rathhaus.

Streuftroh verkauft Woldemar Hoffmann, Dresdnerstraße 20.

Eine Markscheider-Rippregel billig zu perfoufen

Hornstraße 2, 3, r. THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

beutenden Bedarf in Holz-Möbel-Ornam nten hat, fordert leistungs= jähige Holzbildhauereien auf, Angebote unter Aufschrift "Möbelnight ze. in der Exped. d. Bl. fauft

in allen Größen muswahl hat abzugeben frei Station Rossen

Färberei, Bahnhofftr.

Bemdden, Jadden, Lagden, Stedbettchen, Bettcattun, Windeln, Gummi= und wollne Unter= lagen

tauft man am beften bei Paul Lauter,

Erbischeftrafic 21.

Marmeladen, Landichweinefett

Carl Louis Schmieder

Ein Bersandthaus, welches be- Freibergsdorf, Schulgaffe 9. in Firma C. Schmieder,

August Bogt, Berggaffe 3.

Pfennige

toften 15 Stud Beringe, garter, liefert prompt größere Quanten voller Fifch, bei

C. Schmieder, freibergedorf.

Tamburir-u.Shnur-Näherei für Application auf Rleider, Röde, Bloufen, Riffen zc. in Seibe, Bolle und Sammt u. ergl. liefert

Gustav A. Ochme, Fischerftraße 1.

Bestes Roggen- und

Kammergut Bella b. Noffen. M. Lessing.

Mis Beftes jur Erhaltung und Pflege des Haares empfehle den Damen meine allfeitig aner:

fannte und bewährte Ropfwäsche

(Shampooing). Bleichzeitig finden Damen in meinem

vollständig feparaten Frifirfalon fammtliche Haarersattheile, als: Böpfe, Anoten, Berruden u. f. m. Jede Reparatur und Menderung wird schnell und billigft ausgeführt, auf Bunich auch Damenbedienung bei

Wilhelm Tiete, Nr. 2 Tijcheritr. Erbischestr. Brijeur.

Ich offerire

geb. Pflaumen à Pfund 30 Pf., à Pfund 35 Pf. ff. Mijchobst à Pjund 55 Pf. ff. Speifefett hodifeine Margarine à Bfd. 70 Bf. Paul Lange, Freibergedorf.

Schweine-Mastpulver à Badet 50 Big.

Bilanz am 31. Dezember Activa.

Rassenbestand. Bausgrundstück. Inventar Rapital in hiesiger Vorssschußbank. Depositengelber Außenstehende Reste Debitoren Bapier, Düten und Beutel Fastagen	980 89 2276 97 1150 — 898 12 12 55 77 58 259 10	Stammantheile	1800 - 1150 - 10004 01 8667 08 2071 88 285 18 52 27 4355 68 4845 85
	28230 85		2020000

Am Schluß bes Jahres 1898 zählte ber Verein 500 Mitglieder. Im Laufe des Jahres 1899 sind 8 Mitglieder ein= und 49 ausgetreten, zählte der Berein am Schluß des Jahres 1899 459 Mitglieder.

Langenau, ben 12. Februar 1900.

Einkaufsverein für Langenau und Umgegend,

eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Nachschufpflicht. Mority Frohlich, Mitglied bes Borftanbes.

Donnerstag, den 15. d. Mon., Rachmittags & Uhr fommen in ber Niederlage der Firma F. F. Gersten, Saltestelle Frankenstein, 3 To. W. Moltereibutter gegen Baarzahlung zur öffentlichen Berfteigerung. Köhler, Ortsrichter. Begefarth.

Ausverkauf

jondern blos wegen Neubaues meines Borderhauses bin ich genöthigt mein Lager etwas zu räumen und empsehle ich mein Möbel-Magazin einer gutigen Beachtung.

F. H. Günther & Sohn, Freiberg, Berthelsdorferstraße 10.

X Englische Steinkohlen X Westphälischen Großcoks Wöhmische Wraunkohlen

Wraunkohlen-Wrikets Deutsche Förderbraunkoble 6-30 mm groß

S. Meister, Leipzig. Telephon 4346.

Exportschlachterei u. Schmalz-Raffinerie A.-G. HAMBURG 4. Pinnasberg 74-75

empfiehlt ihre beliebten und anerkannt vorzüglichen Schmalz-Fabrikate allerfeinster Qualität

micht zu verwechseln mit amerikanischen Marken, n garantirt reiner, ungebleichter, weisser, stets frischer Ha 1244g. Waare.

Tüchtige eingeführte Vertreter gesucht.

ariazeller Magentropfen



Dan Bittet bie

unentbehrliches, altbekanntes Haus- u. Volksmittel portrefflich wirfenb bei allen Rrantheiten bes Magens, bei Appetit. lofigfeit, Schwäche bes Magens, Berbauungsftorungen, Ropf ichmerz, wenn er vom Magen herrührt zc. zc. Sunderts von Zeugnissen! — Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mt. 1.40. Central-Bersandt durch Apotheser CARL BRADY, Apothese "Zum König von Ungarn", Wien, I. Fleischmarst. — Die Mariaieller Magentropfen find echt au haben.

Schugmarts und Unterfchrift ga In Freiberg: Elephantenapothete, Lowenapothete, Reichs-

apothete; Braunsborf: Aboth. C. Berger; Frauenfiein: Apoth. R. Dietel: Brand: Bergabothete; Gppendorf: Apoth. Otto Sprenger; Großhartmannsdorf: E. Deblichlägel. Bereitungsborfdrift.

Ants., Coriander., Fenchel-Gamen, von jedem ein und dreiviertet Gem. werden grob gerftogen in 1000 Gem. Coprocent. Weiniprit 3 Tage bindurd bigerirt (ausgelaugt), fodann hiervon 800 Gem. abbestillirt In bem jo gewonnenen Destillat werden Alos 16 Grm., fert. A Zimmtrinde, Moreche, rothes Sandelhols, Calmus., Engian., Rhabarber-Zwitterwurgel je ein und breiviertel Gem. ind gesammt grob gertlemert 8 Tage hindurch digerirt (ausgelaugt), jobann gr ausgeprest und filtriet.
Wroduct 750 Gem.

Glycerin = Schwefelmilch = Seife

jowie Weizenmehl bei 5 Pfd. 85 Pf., à 35 Pfg. aus der Rgl. bayer. Hof-Barfumerie-Fabrit von C. D. Bunderlich. Raiferauszug bei 5 Bjund 95 Bf. 3 mal pramiirt, beliebtefte Toilettefeife zur Erlangung icon geichmeidia jugendfrifden Zeints. Allgemeine Anwendung feit 84 Jahren. Theer-Schwefelseife, à 50 Pfg., verbeff. Theerseife, à 85 Pfg., gegen Hautausschläge, Hautjuden, Grind, Ropf= u. Bartichuppen, fowie gegen Saaraus= fall, Frostbeulen, Schweißfüße, bei Mohnor & Strangley. Beterette. 6.

Nahmaschine für 18 Mart zu ver- 1 Damenmastenanzug gu berempfiehlt C. F. Hunger, Betersftr. taufen Bahnhofftrage 33, ptr. leiben Ballitahe 4, 2.

mittelft

werden

nmtliche

Rohlenfüure



Nach dem "Petershof".



aber ein

hochfeines Reichelbräu

dunkel, 0,5 Liter 20 Pfennig, (Culm), hell und

fowie ein

Freiberger Pilsner

giebt es im

"Petershof"

Hornmühle.

Seute Mittwoch, am 14. Februar c.

großes Preiskegeln.

Anfang puntt 1/29 Uhr Abends. Bahrend Des Regelns Unterhaltungsmufit für Die Ungehörigen

im Reftaurant. Werthvolle Preise.

Nachmittags: Raffee-Kränzchen. Um gahlreiche Betheiligung bittet Alfred Vogel.

Mestaurant zur Gerichtsschänke. Heute Mittwoch 👺 ff. Kaffee und Plinsen. Paul Miessler. Dagu labet ergebenft ein

Bu meinem Donnerstag, Den 15. Webruar ftattfindenden

Karpfenschmaus

labe freundlichft ein.

Bu meinem am Donnerstag, ben 15. b. M., ftattfinbenben

Karptenschmaus

Brang herrmann. labe hiermit ergebenft ein. Brachtvolle Schlittenbahn, gute Stallung.

Schössergut Lossnitz.

Donnerstag, den 15. Dis. Dits., Karpfenschmaus mit starkbesetzter Ballmusik, wozu Freunde, Gonner und Nachbarn ganz ergebenft einladet Edm. Lissner.

Erbgerichtsgasthof

Freitag, Den 16. D. DR. labet jum Karpfenschmans verbunden mit Tanzmusik

Karl Fischer. Rarte. ergebenft ein

Mittwoch früh:



Scheufisch, Bander, Schollen Seehecht wenn borhanben.

Rapaunen, Boularben, Enten.

Wildschwein (Frischling), Erfurter Brunnenfreffe, Oporto-Bwiebeln, Almeria u. Bruffler Beintrauben, frang. Bervais, echt Aromatique empfiehlt Robert Gidhorn, Oberelangegaffe. Telephon 88.

Kräftiges Roggonbrot 1. und 2. Sorte empfiehlt Carl Fifcher, Stollngaffe.lempfiehlt



Montag, ben 26. Februar a. c. im Bairifden Barten.

Frifche gerauch. Male und Ladisheringe, Rieler Sprotten, Budlinge und Wledheringe

Fischerftrage 8. Original=Welt= Vanorama. 21. Boche:

vom 11. bis 17. Febr. 1900. Tannuspartien. Franffurt, Biesbaden, Ems Hochinteressante Reise!

Seute Mittwoch labet von 9 Uhr an ju Bellfleifch gang ergebenft ein K. verw. Andreas, Oberelangegaffe.

Bu meinem Donnerstag, ben 15.

Febr. ftattfindenden Rarpfenidmaus Louis Müller. mit Ballmufit v. 6 Uhr an lade ich freundlichit ein. Gretichel.

Ru meinem Donnerstag, ben 15. Februar ftattfindenden

Karpfeu- und Bratwurftschmans lade werthe Freunde und Gonner nur hierdurch ergebenft ein. Mugufte verw. Bonig.

Mittwoch, den 14. Februar 1900



Mittwody Abend 8 Uhr Saupt= prove! Butritt nur gegen

D. 23. Landn irthschaftl. Verein

Brand n. Umgegend. Donnerstag, den 15. Februar, Nachmittags 51/2 Uhr

Versammlung

Zagesordnung: . Ablegung ber Jahresrechnung.

mittel".

Bafte find willtommen. Der Borftand.

Bluich:Borde, Meter 6 Big. aus statt. Refe vorher im Saufe.

achsenhof

Reuerbautes, fehenswertes **Ball-Etablissement** mit geräumigen Lofalitäten und großen Stallungen. Sochachtenb ossen Aufmertjame ? bienung. Speifen und Getrante bor

züglich. Oswin Schade.

Berrliche Schlittenpartie nach

Freitag, ben 16. d. M. grosser

öffentlicher Maskenball. anfang 7 Uhr.

Sierzu labet ergebenft ein

G. Knüpfer.



Weise

Mademiestraße 7 Donnerstag, b. 15. b. M., großes



ergebenft ein. NB. Für gute Unterhaltung ift beftens geforgt.

Beute Mittwoch Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Bellfleifd. Abends Bratwurft, mogu ergebenft einladet Hermann Böhme.



Mittwoch, ben 14, Februar abends 8 Uhr

Vortrag des herrn eand. paed. H. Schäfer aus Leibilg: "Wanderungen in der Rrim und im Rautafus".

Gingeführte Bafte haben Butritt. Der Borftand. Turnverein Areiberg.

Donnerstag. am 22. Februar, abends 1/29 Uhr im Saale Des "Bairifden Gartens"

Tanz. Theater und

Donnerstag, Den 15. Februar, Abends 1/28 Uhr im Gafthof jur Erzichmelze in Salsbrude

Konzert und Tanz

gur Beier Des Stiftungsfeftes. Biergu merben unfere geehrten Mitglieder nebft ihren Ungehörigen et gebenft eingelaben. Der Borftand.

Montag Mittag 1/212 Uhr ver= fchied nach ichweren Leiden unfere gute Tochter und Schwefter Hilma Auguste Seipt in ihrem 20. Lebensjahr.

Dies zeigen tiefbetrübt an Cand, ben 12. Febr. 1900. die tranernden Sinterlaffenen. Die Beerdigung findet Donnerds tog 1/21 Uhr bom Trauerhaufe aus ftatt.

Herzlicher Dank.

Für bie vielen Beweise innigfter Theilnahme beim Beimgange unferer lieben Ilse fagen nur hierdurch herginnigen Dant

Botichappel und Freiberg, ben 12. Februar 1900. Fr. Koch nebft ben übrigen Sinterlaffenen

Dank.

Bur bie uns beim Sinscheiden unferes lieben Gatten und Baters

Andreas Miersch

jagen wir hierdurch allen, inelejondere den Beamten u. Bedienfteten ber Bahn= verwaltung und dem Rgl. Cachf. Rrieger= auszugebende Rummer bis fpatestens il

Entschlafenen, der Frau berm. Schlosser= gewährleistet werden. Bufchriften meister **Schmolder**, findet Opiners ben Anzeigentheil sind an die Expedition das statt. Refe vorher im Hause. M. Folge, Obermarkt. Richard Sauhmann, Betersstraße. Die traneriden Sinterlaffenen. Die heutige Rummer umfaßt 10 Seites

Burudgetehrt vom Grabe unferes inniggeliebten Batten, Baters, Schwieger und Großvaters, des Birthichaftsbefigers Johann Friedrich Ernft Scheidling fühlen wir uns gebrungen, für die über aus zahlreichen Beweise ber Liebe unt Theilnahme Allen unfern innigften Dant auszusprechen. Befonderen Dant dem geehrten Krankenunterftügungsverein ju Berthelsborf für das ehrenvolle Geleite gur letten Ruheftatte. Dir aber, theuret Entschlafener, rufen wir ein "Ruht

fanft" in die Emigfeit nach. Berthelsdorf und Coswig. den 12. Februar 1900.

Die trauernden Sinterlaffenen. Die Beerdigung unseres lieben Enb ichlafenen, des Berginvaliden Fran Ferdinand Timmel, findet nich Wittwoch 1/92 Uhr, fondern 4 Uhr fatt Die trauernden Sinterlaffenen

Derausgeber und Berleger: Braun unt Maudisch Rachfolger in Freiberg. — Beriantwortlich für den redaftionellen Theili Georg Burthardt in Friedeburg, für ben Inseratentheil: Theodor Wagner in Freis berg. — Rotationsbrud: Buchbruderei und Berlagsanftalt Ernft Maudifch in Freibers

Fernspred Anschluß: Rr. 7. erwiesene, überaus zahlreiche Theilnahme Freiberg Sa.

Ungeigen muffen für bie Abends Uhr Bormittags in der Expedition ein 8. Vortrag des Herrn Hugo Schultz: Die trauernden Hinterlassenen. geben. Später abgegebene gelangen Einte "Ein neues Düngerkonservirungse Bürgichaft für bas Ericheinen der Anzeigen Die Beerdigung unserer theuren an den vorgeschriebenen Tagen fann nicht

(22. Fortfet Der Ger Gefangenen Als die Umterichter ! mehr für schi sollten, ware Arme fielen bereitwilligst ihnen Sellin strifte fügen

pro Mann 3 gweitägigen 1 war, und rie "Der Hei Es war gurift mar, hatte er ben Gericht" nod Den näd Staroczin be

Menfchen un Mit bem bem Gutsho angufchließen Pachalst hellblonden, Bruft bis fo Saarschmuck leicht zu ein menn er und bunn g Sprengte Dienftschimn wehten ihm über bie fchn haften Läng Beter P fpenft, er w und Gutmüt

auch jest gr tär" in bie Berufes eint fleiber, fchm Stod in be Er berm fcmalen Fu meg gu errei Das Ge an befonber bie Schulter ten bie Sali Das gab fo boll Halme

große, graug Ein Flee fich ftärter 1 aat. Gan; tranzförmig Schnell 1 Daß feine & befümmerte Er bacht Gin fein fen und Ro

ftrich. Hoch fang eine L fo schön ger Der Wa fleinen Umi Sellin hatte Rarte genat rechnet, an i Von ein handarbeit Sie eilte fel zonen, unb

entgegen. "Willfor Er beug done, zarte chaffen, un' den Finger, uberreichte e "Unfrau Gebiet bibe ,,34 ba

meinetweger Frieda und fort: "Sie nom gu feir Den Lei ihn schon ne Beruf gu fp bis er schlie "Ich me im Gegenth wo in einen tung eine H "Da de

id mag j sich immer Kartoffeln Mohnblume 3ch meine, Recht auf i Sott hat fi musterhaft



en.

fjame Be

Speifen trante bor

iglid.

fer.

eisen, sowie

eunde gang

uereien.

eise.

Bellfleifd,

öhme.

III.

8 Uhr

& Leipzig:

tand.

rg.

egend.

asthof jur

ehörigen er

abe unseres

Schwieger:

haftsbesigers

Scheidling

für die über

r Liebe unt

nigften Dant

Dank dem

ingsverein ju

volle Geleite

aber, theurer

ein "Ruhe

erlaffenen.

lieben Enb

ben Fran

findet nich

4 Uhr fatt

erlaffenen

Braun und

berg. - Beti

mellen Theili

urg, für den gner in Freis

horuderei und

ch in Freiberg

is: Rr. 7.

bie Abende

pateftens II

pedition eins

gelangen eril borud. Eint

t der Angeigen

en tann nicht

riften fin

ie Expedition

Theil an die

ft 10 Seiten

swig,

ftand.

Shuldig?

Roman bon Maximilian Böttcher.

Rachbrud berboten. (22. Fortfegung.) Der Gerichtsbiener Hermann wurde beorbert, die beiben

Gefangenen ins Umtszimmer gu führen. uls die Sandwerksburschen nun tamen und ihnen bom

Umtsrichter bie Mittheilung gemacht wurde, daß man fie nicht mehr für schuldig hielte, und daß sie ihre Freiheit wieber haben Urme fielen und Thränen vergoffen. Sie acceptirten natürlich bereitwilligst alle Bebingungen, bie ihnen gestellt wurden; als ihnen Gellin aber für ben Fall, baß fie fich feinen Anordnungen fritte fügen würden, eine Entschäbigungssumme von 50 Mart mann zusagte, ba fand fich ber beigborfer Tischlergeselle pieder in seine humoristische Lebensanschauung, die ihm in der zweitägigen Untersuchungshaft schon gang abhanden gekommen war, und rief, feine Sand hochwerfend:

Der herr Leitnant lebe hoch!" Es war ein Glück, daß ber Amtsrichter Oswald Stein ein gurift war, bem bas Berg auf bem rechten Fled faß. Sonft hätte er ben breiften Bagabonben wohl "wegen Ungebühr bor Gericht" nochmals 24 Stunden hinter vergitterte Tenfter ge=

Den nächsten Tag benutte Sellin in erfter Linie bazu, in Staroczin ben Nimbus bes neuen Bolontars und lernbegierigen Menfchen um fich zu berbreiten.

Mit bem Morgengrauen, Schlag 4 Uhr, war er unter auf bem Gutshofe, um fich bem Inspettor, herrn Beter Pachalsti,

Bachalsti war ein baumlanger Mensch mit einem prächtigen, hellblonben, feibenweichen Bollbart, ber ihm über bie gange Bruft bis faft in bie Magengegenb, hinabfiel. Diefer ichone Saarschmud und seine Riefengroße hatten ben Infpettor vielleicht zu einer ftattlichen, imponirenden Erscheinung gemacht, wenn er — trot feines unbandigen Appetits — nicht mager und bunn gemefen mare, wie eine Bohnenftange.

Sprengte er auf feinem alten, aber außerorbentlich flotten Dienstichimmel bei Sturm und Regen über bie Felber unb wehten ihm babei bie beiben Barthälften nach rechts und links über bie schmalen Schultern weg, fo machte er in feiner geifter= haften Lange und Durre einen beinahe unheimlichen Ginbrud.

Beter Pachalsti mar inbeffen nichts weniger als ein Befpenft, er war fogar ein Menfch, bem man große Berglichkeit und Gutmuthigfeit nachrühmen burfte. Go fcbien es ihm benn auch jest große Freude zu bereiten, bag er "ben neuen Bolon= tar" in die Geheimniffe feines geliebten landwirthschaftlichen Berufes einweihen tonnte.

Nach Tisch machte Arthur Besuchstoilette — helle Bein= fleiber, schwarzer Gehrock, farbige Glaces - und trat, feinen Stod in ber hand, ju Gug ben Weg nach Rofenthal an.

Er vermied die staubige Chaussee und schlug sich auf einen schmalen Fußsteg quer itber bie Felber, um ben schattigen Balb= meg zu erreichen.

Das Getreibe war icon mächtig in bie Aehren geschoffen, an besonbers fruchtbaren Stellen reichte es Arthur faft bis an bie Schultern empor. Es machte ihm Freube, im Dahinfchreiten bie Halme liebkofend burch feine Finger gleiten zu laffen. Das gab so ein seltsames, knifternbes Rascheln, wenn eine Sand

saat. Ganz blau, tiefbunkel und hellblau war es dort von trangformigen Rornblumenbluthen.

Schnell hatte Arthur einen Strauß gepflückt und gewunden. befümmerte ihn wenig.

Er bachte an Frieba . . . Ein feiner, taum merklicher Duft flieg empor aus den Wiefen und Kornfelbern, über bie ber Sommerwind leife bahin= ftrich. Hoch oben im Aether, bem Auge nicht mehr erreichbar ang eine Lerche bem Schöpfer ein Loblied, daß er seine Welt

fo schön gemacht.

Sie eilte felbst, ihm zu öffnen, noch bevor er bie Rlingel ge= zonen, und mit herzlichem Lächeln streckte sie ihm die Rechte entgegen.

"Willtommen im Sause Wegener, Herr Leutnant!" Er beugte sich, ben Sut in ber Linken, tief nieber auf bie done, zarte Hand, in welcher die Natur ein Meisterwert ge= icaffen, und brückte einen innigen Ruß auf die schlanken, wei= chen Finger, die so warm und fest in ben seinen ruhten. Dann

überreichte er ihr feinen Kornblumenftrauß. "Untraut," fagte er babei lachend, "bas auf Starocziner Gebiet diverse Quabratmeter schönsten Getreides überwuchert

"Ich banke Ihnen recht fehr für die Arbeit, die Sie sich ba meinetwegen in der Sommerhite gemacht haben," entgegnete Frieda und fuhr, langsam zu Sellins Rechten weiterschreitend, fort: "Sie scheinen übrigens schon mit Leib und Seele Detonom zu sein, daß Sie die Kornblumen "Untraut" nennen!"

Den Leutnant beschlich wieder das unbehagliche Gefühl, das ihn schon neulich requalt hatte, als Frieda auf seinen finairten Beruf zu sprechen gekommen war, und es bauerte ein Weilchen, bis er schlieftlich, etwas verlegen noch, antwortete:

"3ch meinte es nicht so schlimm, mein gnäbiges Fräulein; im Gegentheil, wenn ich erst mal selbst mein Gut habe, irgend= wo in einem Kornfelbe muffen trot rationellster Bewirthschaf= tung eine Handvoll solcher blauen Blumen leuchten!"

blauen, gelben und rothen Blüthen glänzt und glüht, ift mir in fonst mangelhafter Bekleibung vor den Leuten zeigen muffen; ein Greuel ... bas tommt mir vor wie trocenfte, reigloseste niemals aber traumen wir, daß wir gang nackend sind. Dut

Sein Herz klopfte stürmisch, und in seiner Seele jubelte es 2. Man kann nicht weg von einem wilden Thiere oder einer laut: "Die, welche Du liebst, ist nicht nur schön und klug, sie gefährlichen Person oder Sache. 3. Man wird unwillkürlich zu

zuvor gefeffen. Mit einer Handbewegung lub fie ihren Gaft und bekommt die Sachen nicht in den Roffer oder wird fonft allen Geiten niebergelaffen maren, einzutreten.

Rube finbet!"

Röpfe hängen.

borrenben Blumen heraus und warf sie ins Fliebergebüsch auf leicht als ein halbes Bewußtsein bes wirklichen Zustandes zu bie weiche, tühle Erbe. Dann goß fie aus einer Raraffe frisches erklaren, aber warum wir im Traume fliegen konnen ober in Waffer in bie Bafe und ftellte bie Rornblumen hinein.

Arthur fah ben reigvollen Bewegungen ihrer weißen, fchlanten Finger anbachtsvoll zu.

plötlich fah fie, holb erröthenb, voll und boch ein wenig be- bift mein Traum in ftiller Racht" oder nach Mendelssohn: flommen, ju ihm auf und fragte mit einem unendlich fußen wenn mir ber ftille Schlummer geschloffen die Augen taum, Lächeln um Augen und Munb:

"Finden Sie es hart ober unrecht, daß ich bie verblühten Rosen bort in die Sträucher werfe?"

Arthur erschrak fast ob Friedas Frage. Er hatte nur ihrer hände Schönheit, nicht aber ihr Thun beobachtet ... und ba er niemals ber Geliebten gegenüber zu einer trivialen Rebensart hinabgeftiegen mare, fo fiel es ihm fchwer, gleich eine paffenbe Antwort zu finden. Endlich fagte er mit halblauter Stimme:

"Wie tonnte ich es hart nennen, baß Sie bie Blumen birett an bas Glement zurückgeben, bem fie ureigentlich entstammen? Mir erscheint Ihre Handlungsweise vielmehr schön und finnig. Immer haben bie armen Blumen mich gebauert, bie - nach= bem fie ihre Schuldigkeit gethan — mit allem möglichen Hausunrath zusammen in ben Mülltaften bes Hofes ober gar burchs Fenfter in ben Roth ber Strafe manbern ... Mein Schwefter= den baheim pflegt ihre verweltten Blumenftraufchen ftets fein fäuberlich zu verbrennen. Ginen Garten, in bem fie ihre tobten Lieblinge fo würdig bestatten konnte, wie Sie es thun, mein gnäbiges Fraulein, hat fie leiber nicht gur Berfügung . . .

"Dh... bas ift schabe ... ober ift Ihr Fräulein Schwester — Dora heißt sie ja wohl — keine so große Naturfreundin, wie ich es bin . . . ?

"D boch!" "Nämlich ich ... ich möchte meinen Garten nicht miffen um ein Ronigsschloß in ber Refibeng ..." (Fortfepung folgt.)

Berichiedenes.

große, graugrun wogende Meer des weiten, weiten Kornfeldes. von der Belt zurudgezogen. Bor etwa 14 Tagen befiel ihn die dieselbe endete mit Freisprechung bes Mullermeisters. Ein Fled war ba, ba hatten bie Samenkörner ber Chanen Influenza, Die in eine Lungenentzundung ausartete. Baron tleinen Umweg turz hinter Gut Rosenthal auf die Chauffee. im Bois de Boulogne zusammen. Rothschild war ein unermud-Rarte genau orientirt und stand Schlag 4 Uhr, wie er's be= nicht wissen soll, was die Rechte thut. Dabei machte er keinen rechnet, an ber eisernen Pforte bes Wegenerschen Vorgartens. Unterschied zwischen den Religionen. Gine große Anzahl von Von einem reizenden Pabillon aus, barin fie mit einer fleinen Gemeinden Frankreichs verdankt ihm den Ausbau oder die handarbeit beschäftigt, geseffen, hatte Frieda ihn kommen sehen. Restauration ihrer Rirchen, die Erbauung ihrer Schulen, Asple und Spitaler. Die Barifer Armen werden ben Baron Abolphe nicht minder vermiffen. In feinem Saufe in ber Rue Monceau murben täglich über 1500 Frcs. fleiner Almofen vertheilt, und im Bois de Boulogne mußte noch in letter Beit ein besonderer Ordnungedienft von ber Bolizei eingerichtet werden, um den Baron bei feinen Spazierfahrten vor der allzu großen Budringlichkeit ber Bettler zu schüten, die in Haufen herbeiftromten, sobald fie durch ihre "Eclaireure" in Erfahrung gebracht hatten, daß ber Baron ausgefahren war. Rothschilds Wohlthätigkeit beschränkte fich übrigens nicht auf Baris und Frankreich. Sie wirkte überall, besonders auch im alten Königreich Reapel und in ber Schweiz. wo ber Berftorbene das großartige Anwesen bon Pregny bei Genf befaß. Alle Schweiz-Reisenden tennen das prachtige Schloß mit feinen febenswerthen Treibhaufern und dem mundervollen Bart, bas fich mit jeinen weißen Renaiffance-Façaben weithin glangend am rechten Ufer bes Genfer Gees erhebt und einen entzudenden Blid auf bas nahe Genf und auf ben Mont=Blanc bietet. In Benf grundete und subventionirte Baron Abolphe be Rothschild das ophthalmologische Inftitut ber Universität. Das Schloß von Bregny war der Lieblingeaufenthalt der Gemahlin bes Barons, Die englischer Herkunft ift. Das Bermögen bes Barons wird auf 200 Millionen Frcs. geschätt. Da er feine Rinder hat, geht es an die Baronin über.

Bott hat sie gewiß auch alle gleich lieb. Und dann: ein not so musterhaft bestelltes Feld, in bem's nicht hie und da von weißen, Ein anderer typischer Traum ist, daß wir uns im Hemde oder einem Neger auf einen Weißen zu übertragen, machte man nas

din fon giebt noch funf allgemeine Inhalte an: 1. Man fintt Arthur betrachtete die Sprecherin mit leuchtenden Augen. in eine Tiefe, fallt von einem Abgrund oder die Treppe hinunter. hat auch ein echtes, natürliches, frommes Kindergemüth." einer gefährlichen Stelle, z. B. einem Feuer hingezogen. 4. Ein Sie waren bis an den Pavillon gekommen, in dem Frieda Lieblingswunsch wird erfüllt. 5. Man will auf Reisen gehen mehr fur summern fie so außer sich bor Freude, daß sie sich in die ein, in ben zierlichen, luftigen Raum, bessen Glaswände auf behindert. Wir Deutschen konnten noch einige Nummern ans fügen, 3. B., wenn wir Golbaten gewesen find, daß wir an-"Ich möchte Sie bei diesem herrlichen Wetter nicht gern treten sollen und unser Gewehr nicht finden können oder daß unnöthig in unfere Zimmer bannen," fagte fie babei ... "Mein unfer Anzug nicht in Ordnung ift. Saben wir höhere Schulen Papa ift ohnehin noch nicht mit seinem Mittagsschlummer zu besucht und Examina überstanden, so werden unsere früheren Enbe. Er leibet nachts an beständiger Schlaflofigkeit, und fo Mängel an uns noch im Traume bestraft: wir sollen in Matheftore ich ihn nicht gern während ber turzen Zeit, ba er am Tage matik oder im Latein etwas leisten und find uns unserer Schwäche wohl bewußt, schauen dem alten Lehrer ins Auge, bis uns ber Sie setten fich. Auf bem Tisch ftand eine Base, mit Rosen erlosende Gedanke kommt, daß wir unsere Examina ja langft gefüllt, die schon facht zu verwelten begannen. Die Ränder an bestanden haben. Sodann fehlt in der englischen Liste noch der ihren äußeren Blättern waren gelb, und schwer ließen fie ihre Traum, daß wir uns nicht vom Flede bewegen konnen, wobei eine Gefahr nicht vorhanden zu fein braucht. Diefe Empfindung Frieba zog bie Bafe naher zu fich heran, nahm die ber= ber Unbeweglichkeit ift wie die ber mangelhaften Befleidung ja einen Abgrund verfinken, läßt fich fcmer beuten. Es muß übrigens auch einmal unsern Poeten gesagt werden, was wir nicht träumen. Wir träumen nämlich fehr, fehr felten bon ber Sie fühlte mohl feine Blide auf ihren Sanden ruhen; benn ober bem Geliebten. Bir fingen nach Frang Abt: "Du fo schleicht bas Bild (ber Geliebten) fich leise hinein in meinen Traum"; mahr ift das aber nicht. Wenn wir wirklich einen verliebten Traum haben, fo kommt uns darin viel mahrscheinlicher eine ganz unbefannte Phantasiegestalt entgegen als die ober der wirklich Ersehnte. Aber vielleicht ift es bei den Dichtern, die ja auch die Nachtigallen und anderes poetisches Requisit häufiger zur Stelle haben, auch barin anders als bei uns nüchternen Profaitern.

Den gangen Gerichtshof abgelehnt hatte vor einiger Zeit ein Müllermeifter aus Arnsborf im Liegniger Rreife, bor bem bortigen Schöffengerichte, weil er bie guftanbigen Gerichte in Bezug auf feine Perfon für befangen hielt. Rachbem ber Mann mit feinen Antragen auf Berweifung an ein anberes Gericht jedoch von den zuständigen Instanzen abgewieser worben war, wurde wiber ihn bor bem Schöffengericht berhanbelt und er schließlich wegen öffentlicher Beleidigung bes Ge meinbevorftehers zu 50 M Gelbftrafe ober 10 Tagen Gefängnis berurtheilt. Gegen dieses Urtheil legte ber Berurtheilte Beruf: ung ein, woburch bie Sache bor bie Liegniger Straftammer tam. Bor Gintritt in bie Berhandlung ertlärte ber Angeklagte baß er auch biefen Gerichtshof wegen Befangenheit ablehne Das Oberlandesgericht, bei welchem er schon vorher bas Liegniter Landgericht abgelehnt hatte, hat den Antrag als unbegründet gurudgewiefen. Alles Bureben bes Borfigenben half nichts, ber Angeklagte beharrte barauf, bag er fammtliche fünf Richter ablehne. Drei ber Richter, welche bom Oberlanbesgericht als "nichtbefangen" bezeichnet waren, zogen fich barauf zur Berathung gurud und ber Borfigenbe vertundete fobann folgenben Beschluß: Der Antrag des Angeklagten wird abgelehnt, * Ueber den in Paris verstorbenen Baron Adolphe de ba auch die beiben anderen Richter als "nichtbefangen" anguvoll Halme mit Blättern und Aehren wieder zurückglitt in bas Rothschild schreibt der "Hamb. Korr.": Schon lange lebte er sehen find. Nunmehr wurde in die Verhandlung eingetreten;

* Gin theurer Schlaf. Durch ben Schlaf hat ein sich stärter und träftiger erwiesen als die ausgestreute Weizen= Abolphe war der Chef des Neapeler Hauses Rothschild und der junger Mann in Elberfeld seine Braut, einen neuen seidenen intime Freund und Diener ber Könige Ferdinand II. und Frang II. Regenschirm, sowie einen erheblichen Geldbetrag verloren und von Bourbon und Anjou. Als die beiden Sizilien vom König= sich bafür — ben Spott seiner Bekannten zugezogen. Und bas reich Italien annektirt wurden, ließ er fich in Paris nieder. In tam fo. Der Jüngling war mit einer jungen Dame in Roln Daß seine Glaces babei häßliche grüne Streifen babongetragen, der Rue Monceau am gleichnamigen Park ließ er im Jahre 1868 am Rhein verlobt. Die Verlobung sollte in Köln durch ein ein prachtvolles "Hotel" erbauen, beffen großartige Salons mit Mahl im Kreife ber Angehörigen gefeiert werben und ber Brauben hier aufgestapelten Runftsammlungen ber Rendezvousplat ber tigam begab fich am Abend vorher zum Bahnhof, um bon Elgroßen Barifer und auswärtigen Welt waren. Sier traf man berfelb nach Roln zu reißen. Auf bem Wege traf er einige Bedie Prinzen des königlichen Hauses Frankreichs, ebenso wie die tannte, die mit ihm das freudige Ereigniß schnell noch "begies ber regierenden Fürstenhäuser Europas, oft auch ben Ronig und Ben" wollten. Der Bräutigam berftand fich benn auch bagu, die Königin von Reapel, die dem Baron und seiner Gemahlin be= erft mit einem späteren Buge zu fahren, worauf bann ein Bech= sonderes Wohlwollen entgegenbrachten. Die Königin von Neapel gelage begann, das bis zum Morgen bauerte und dem Kei= Der Waldpfab, den Arthur balb erreichte, führte mit einem fah man, als sich der Baron von der Welt zuruckzog, oft mit ihm rathstandidaten einen kleinen Rausch einbrachte. Ohne geschlafen zu haben, ftieg ber junge Mann am Morgen in ben Sellin hatte sich, bevor er seine Wanderung antrat, auf der licher Wohlthater und huldigte dem Grundsate, daß die Linke Durchgangsschnellzug Elberfeld—Röln—Frankfurt a. M., setzte fich bequem in eine Ede und ichlief balb ein. Als er erwachte. fuhr ber Bug gerabe in ben Bahnhof ein. Er ftieg aus unb blickte fich verwundert um; das war ja garnicht der fo wohlbe= fannte Bahnhof von Röln. Er rieb fich noch einmal bie Augen und befragte endlich beklommen einen Bahnbeamten, ber ihm die wenig tröstliche Austunft gab, daß er sich in Frankfurt a. M. befinde. Ingwischen mar ber Bug weitergefahren und feine Laune murbe nicht beffer, als er bemertte, bag er feinen neuen seibenen Regenschirm im Buge vergeffen habe. Un ber Sperre machte man ihm hierauf flar, bag er bie Reife bon Roln nach Frankfurt nachzugahlen und außerbem eine Strafe zu entrich= ten habe, weil er ohne giltige Fahrkarte befunden worden fei. Enblich ermannte er fich, um mit bem nächsten Zuge nach Roln zurückzureisen. Dort langte er jeboch erft spät abends an. Als er nun feine Braut auffuchte, fanb er fie in Thranen aufgelöft. Sie erklärte, fie wolle bon ihm nichts mehr wiffen. Er habe fie por ihrer gangen Bermanbtschaft blamirt. Die Gafte maren erschienen, bas Mahl bereit gewesen, aber ber Bräutigam hatte fie im Stich gelaffen. Alles Bureben half nichts. Er mußte unverrichteter Dinge nach Elberfelb gurudtehren.

* Die veranderungefüchtige Menschenhaut. Befanntlich bebienen fich bie Mergte, wenn es fich um ben Erfat größerer, burch Berletzung verlorener Hautpartien hanbelt, feit einer Reibe von Jahren ber Transplantation, b. h. fie entnehmen einem ge= funden Menschen ein entsprechenbes Hautstud, naben es auf bie ber haut beraubte Stelle bes in ihrer Behandlung befinb= lichen Rranten und erreichen auf biefe Beife bei Innehaltung ber nothwendigen Vorsichtsmaßregeln Heilung. Als nun bor * Was wir traumen! Der "Frankf. Zeit." wird ge= einiger Zeit an einem Neger die Transplantation vollzogen wur= "Da denken Sie ganz wie ich," gab Frieda eifrig zurück. schrieben: Im letten Hefte bon Longmans Magazine spricht be, machte man eine interessante Beobachtung. Alls man keinen mag jene Herren Landwirthe absolut nicht ausstehen, die H. G. G. Hutch in son mit Recht seine Berwunderung darüber Neger auftreiben konnte, überließ ein opferwilliger Weißer seine sich immer wer weiß wie gefährlich haben, wenn ihnen sechs aus, daß die vielen Gelehrten, die die Träume behandeln, sie Hartoffeln weiß wie gefährlich haben, wenn ihnen sechs aus, daß der vielen Gelehrten, die die Träumen auf diese Meise geheilte Neger nunmehr Leit seines Lebens wit Rartoffeln ober brei Roggenhalme unter Raden, Chanen, nicht nach ihrem Inhalt ordnen und betrachten. Wir träumen auf diese Weise geheilte Neger nunmehr Zeit seines Lebens mit Nohnblum ober brei Roggenhalme unter Raden, Chanen, nicht nach ihrem Inhalt ordnen und betrachten. Wir träumen auf diese Weise geheilte Neger nunmehr Zeit seines Lebens mit Mohnblumen und anderen reizenden "Unkräutern" verkümmern. zwar alles Mögliche und Unmögliche, aber es ist doch merks einem weißen Fleck behaftet bleiben werde — jedoch nach kurzer meine, die Mohnblumen und Kornrader haben dasselbe würdig, daß gewisse Träume bei uns und bei Andern immer Zeit bemerkte man, daß das aufgesetzte weiße Hauftud nachzus gemisse Dinkeln begann, und binnen 6 Wochen war es so schwarz ges Recht auf ihr Fledchen Erbe, wie die nugbringenden Pflanzen. wie derkehren. Ein solcher Traum ist das Fliegen dunkeln begann, und binnen 6 Wochen war es so schwarz ge-

Na

Dedung !

auf jedes

gu erhebe

perzüglich

bie ausge

porhander

ber gwang

in § 4 2

bom 6. 2

unterlaffe

muffen, f

nachgehol

Dungeral

pflichtung

(Gigen

Der

erlebigt.

bafür, b

mit ben

prechenb

fprach B Beit Schl

man bar

Einzelhei

Rolonial

Ramerur

tenb bei

ftellte, ol

Leutnani

breijähri

ftrafe boi

erflärte,

feit aussi

Ort ber

tersuchun afrita to

wieberun bes Prin

ber, wen

gewenbet

burfe, of

art fei.

berhängt mathsur schaft ur

im feinf

herumrer

men mor träftiges

im Stal

nahme b

Atten ni

That; m

ermeift,

lich eine

traurige

ter Tra

Arenberg

und feit

mission !

Befannt

hatte sid

er sich in

So stan

thige Ge

gelnen g

bel aber

auf fein

gurud,

"Fall P

um ben

lonialpo

geordnet

rasa his

Referent

mort bei

Ø٤

türlich biefen Berfuch, fehr begierig zu erfahren, ob hier eine Entfarbung ber haut eintreten werbe, und bies war auch wirtlich ber Fall. Die Negerhaut war nach wenigen Wochen gang weiß geworben. Man follte es taum für bentbar halten, bag eine fo eingreifende Beranberung möglich ift, aber es fcheint, baß bie Farbschichten ber Nachbarftellen in bas transplantirte Sautstud manbern und ihm bie eigene Farbe geben.

bes Obenwalbes waren, angeblich burch Mäusebergiftungen auf Rirschner, Raufmann, Dresben, Hotel Kronpring. Kraut, Kaufmann, und bober — 14 Meter! — portos und zollfrei zugesandt! Mufter bem Felbe, zahlreiche Bafen eingegangen. Der Jagbpachter Leipzig, hotel be Gore. Mann, Kaufmann, Chemnip, Goldne Bforte. wollte sich Gewißheit über die Ursache des hasensterbens ber- Otto, handler, Annaberg, Gasthaus zur Bost. Patorra, Rausmann, Seide" von 76 Big. bis 18.66 per Meter. schaffen und schickte einen im Felbe eben eingegangenen hasen Beffau, hotel Kronpring. Richten, handler, Annaberg, Stadt an einen befreundeten Thierargt gur Gettion. Der Safe murbe nach ber Boft gefanbt und bem Sohne, ber bies beforgte, auch Raufmann, Geifhennersbort, hotel Kronpring. Thiemer, Raufmann, ein Begleitschreiben gur Beforderung in ben Brieftaften mitges Beriin, Botel de Gage. Tjuno, Dr., Japan, Botel de Gage. Mibricht, geben. Der Junge nahm ben Brief, bergaß aber, ihn in ben Bferbehandler, Dresben, Gafthaus gur Boft. Uhlig, Banblungereifenber, Raften gu fteden. Der Safe langte auch richtig am Biele an. Rübenau, Rurnberges Dof. Therefe verw. Boigt, Bandierin, Dresben, Erft einige Tage fpater bemertte ber Junge gu feinem Schreden, Rumberger bof. bas er ben Brief nicht aufgegeben, und warf ihn nun, um fich eine Tracht Prügel zu ersparen, ohne bem Bater etwas zu fagen, in ben Raften. Um felben Tage aber erhielt ber Jagbpachter bon bem Thierargt einen Brief, ber jeboch nicht einen Gettions= befund, fonbern Dantesaußerungen enthielt. Der Jagbpachter borf in Edwoosborf bei Ramens, früher hier und Emilie Rlata erfcrat febr, ba er annahm, ber Brief fei auf ber Poft verloren | Rreifche bafelbit: ber Monteur Guftab Richard Becher aus Oberfchiema, gegangen, und hielt es nunmehr für angezeigt, ben Thierargt | gur Beit in Ellefeld im Bogtland und Debmig Louise Steiger bier; nicht über bie Tobesart bes Bafen aufzutlaren. Inzwischen tam aber ber bon bem Jungen verspätet aufgegebene Brief in bie Banbe bes Thierarates. Diefer mar querft barob fehr berlegen, faste aber bann bie Situation bon ber heiteren Seite auf, aumal er ben Safen gar nicht verzehrt hatte. Der Drispfarrer hatte nämlich ben Bafen bei bem Thierargt am Fenfter gefeben und gegen Bezahlung von brei Mart eingehanbelt. Mit einiger Beforgniß ertundigte fich nun ber Thierargt nach bem Befinfunbheitsauftanb bie beruhigenbften Berficherungen.

Fremdenlifte vom 11. Februar 1900.

Appelt, Infpettor, Gorlig, Goldne Pforte. Baron, Raufmann, Bremen, Botel be Sage. Bertholb, Monteur, Reuhaufen i. G., Gaftbaus aur Boft. Calolbzagty, Raufmann, Gorlis, Dotel Rronpring. Doring, Raufmann, Chemnis, Golbne Bforte. Drechfel, Robichlachter, Steinbubel, Gafthaus gur Boft. @ fter, Raufmann, Sohenftein-E.,

Sotel Stadt Altenburg. Frau Fabian, Brivata, Löbau, Botel Rronpring. Forberg, Schneiberin, Boijchappel, Gafthaus gur Boft. Fifcher, Bleifdermeifter, Frauenftein, Stadt Chemnis. Frant, Raufmann, Crefeld, Dotel be Gage. Berch, Biebhandler, Bachasberg, Gafthaus Direttor, Birna, Hotel de Sare. Saunstein, Raufmann, Leipzig, Dotel Rronpring. Salte, Geometer, Dresben, Botel Rronpring. Dahn, Raufmann, Berlin, Sotel Gerichtsichante. Bellinger, Raufmann, Beis, Gin Delitater Conntagsbraten. In einer Gemartung Botel be Sage. Dr. Jatobe, Ingenieur, Japan, Botel be Sage. Chemnis. Siegel, Stabtbauinfpettor, Dresben, Sotel Rronpring. Sontag, Sandelsmann, Burth b. Chemnis, Rurnberger Bof. Tiege,

Standesamisnachrichten aus Freiberg bam 10. unb 11. Februar 1960.

Mufgebote: Der herrichaftl. Ruticher Bruno Bernharb Quosber Schornfteinfeger Rarl Abam Baul hoffmann aus Rrietern bei Brestau und Emma Luife Berger aus Grimma, Beibe gur Beit bier.

Chefoliegungen: Der Maurerpolier Dar Defar Gabler in Robiau und Anna Martha Steiner hier; ber Tudmacher Richard Alwin Müller in Rumens und Selma Bertha Langer hier; ber Bader Otto Richard Raumann in Dresden und Giffabeth Silma Frisiche

Sterbefalle: Der Bahnarbeiter und Bausbefiger Anbreas Mierfc in Freibergsborf, 47 3. 11 DR. 7 E. alt; bes Bahnmeifterben bes herrn Pfarrers. Diefer verficherte, bag er noch nie Affiftenten Roch in Botichappel Tochter, 31fe, 7 DR. 8 28. alt; des einen feifteren Bafen gegeffen habe, und gab über feinen Ge= Schantwirth Bagner Cobn, Baul Georg Garbereiter, 19 3.5 DR. alt; bes Balbarbeiter Bagner Tochter, Frieda Diga, 2 3. 9 DR 3 28. alt bes + Cigarrenhandler &. G. Reilig Cohn, Ernft Sugo, Buchbinbers gehilfe, 21 3. 1 DR. 19 T. alt; ber penfionirte Bergarbeiter Frang Ferdinand Timmel, 57 3. 11 DR. 4 T. alt; die Brivata und Schloffere meifterswittme Marie Amalie Schneiber, geborene Megler, 82 3. 10 9 alt; bes Cherhuttenamts Dausmeifter Dofmann Chefrau, Bertha, Marie, geborene Bangetorb, 68 3. 8 DR. 14 L. alt.

Eingefandt.

(Ohne Berantwortlichfeit ber Rebattion.)

umgehend; ebenso von schwarzer, weißer und farbiger "henneberg.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hofl.) Zürich,

tft feber prattifchen Sausfrau bringenb gu empfehlen, benn man tann burch ihren Bebrauch an Bohnentaffee fparen.

Fleisch-Extract

abertrifft trots billigeren Preises an Nährkraft and Wohlgeschmack die Liebig'schen Extracte and ist in allen besseren Drogen-, Delicatessenund Colonialwaaren-Handlungen zu haben.

Dit Reat erfreuen fich bie geröfteten Caffees aus ber Griten Freiberger Caffee-Groß-Röfterei mit Motorbetrieb eines immer größeren Bufpruchs. Die Bufammenfegung ber berichieb. Difdungen geschieht aber auch mit ber peinlichften Gorg alt und ber baju benutte neufte Schnellröfter "Brobat" liefert, mas Gefchmad, Aroma und Ergiebigteit anlangt, ein tabellofes Brodutt. Dabei tommen bie geröfteten Caffees ftets frifc und febr billig jum Bertauf. Ru bahen find folde bas Bfd. von 80-200 Bfg. bei Dermann Roff. Rittergaffe.

van Houtens Cacao 1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacae für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken porzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weltere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schneile Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschliesslich to den bekannten Biechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.

Der geehrten Ginwohnerschaft von Diederbobritich und Um gegend bie ergebenfte Mittheilung, daß ich am hentigen Tage bie

Klempnerei

bes Serm Otto Borner in Niederhobritfc Dr. 163 fauflich usmmen habe.

Indem ich prompte, folibe und billige Bediennug zusichere, bitte ich, mein Unternehmen gütigft unterftüten zu wollen. Riederhobritsich, ben 7. Februar 1900.

Sochachtungevoll Max Kleindienst, Alempnermeifter.



In Freiberg zu haben bei: Heimr. Gotthardt, Hornstrasse 1, Bruno Dress, Untermarkt., F. Schumann, O. Penzel, Obermarkt.

Bebe Bausfrau mache einen Berfuch mit

Edelskein-Seife,

bie zufolge des hohen Fettgehalts von ca. 80% in Bezug auf Waschfraft und Sparsamkeit das großartigste Erzeugniß der Seifenindustrie ist. Edelstein-Seife nennt man mit Recht

die Haushalt-Seife der Zukunft.

5976.

Alleinige Fabritanten:

Mühlenbein & Nagel, Zerbit.

Sardellen, Capern, Senfe, Pfeffere u. faure Gurken, echt Emmenüber thaler Käse, Sahnkäse

C. Schmleder, freibergedorf.

Sorgiam berlefenen Samen ber bereb.

Lathyrus silv., welche bis ju 50 Jahren fteht und ohne jede Dungung alliährlich reiche Ernte gemahrt, vertauft noch, foweit ber Borrat reicht, jum Breife von DRL 1.05 pro Bfund nebft Rulturanweifung

23 Erbischestrasse 23

Rittergut Beigenborn.

(früher Engegaffe) Bortheilhafteste Bezugsquelle Johs. Winter, Mechaniter

23 Erbischestrasse 23 (früher Engegaffe). Leiftungsfähigfte Reparaturwertstatt.

Bu Sochzeite: Gefchenten paffent empfiehlt Tisch- u. Zuglampen mit ichonen bunten Körpern, jowie Rohlentaften in feinfter Ladirung ju befannt billigen Breifen hermann Gifcher, Borngaffe.

Soeben wieder eingetroffen :

wenige Tropfen genugen. -Rundt. Burgftr.1

werden gefärbt und gereinigt

Dampffarberei, Bahnhofftrage 24.

Neus und gebrauchts

Flügel, Harmoniums nur renommirter Fabrik. in jeder Preislage, auch → auf Abzahlung ← ohne Preiserhöhung empfiehlt Planelager u. Versandthaus

Johann-Georgen-Allee Nr. 43, pt

Empfohlen v. Kgl. Konservatorium. Circa 100 Instrumente zur Auswahl - Preisliste gratis. - 3-

Arbeitshofen Arbeitsbloufen Arbeitsjacken Arbeitsfittel

jur jeden Beruf fauft, wer auf Saltbarteit, gutes Baiden und gutes Baffen etwas giebt, nur bei

Erbischestraße 21.

Rollherinae in Dofen und einzeln empfiehlt

C. Schmieder, Freibergsborf.

Braunes vertauft fehr billig Bermann Roft, Weingaffe 13.

gue bollftänbicen Ausrottung aller Ratten, gifte für Meniden und Dausthiere, & 80 Dissend 1 Dit. gu haben nur in

der Libwenapotheke, Freiberg Bürgen und in ber Apothete gu Großnartmannsbort.

Mit der Wirtung bes bon Ihnen bezogenen Matten-Tob mar ich fehr zufrieden. Ich fand nach dem erften Begen 18 Ratten todt vor und tann ich babfelbe Indermann bestens empfehlen. Soweinfurt, 11. Februar 1869. 2. Areft, Mollerei.

RICHARD LÜDERS, Gvil-Ingenieur in GÖRLITZ.

W. 20. Breitfeld, Sornftr. 8.

in großer Auswahl billigft. Theilzahlungen geftattet. Petersftraße 28, 1. Etage.

Franzbranntwein zum medizinischen Gebrauch, als ftartenbe Einreibung bei Nerven- und Dustels schwäche, Reißen, sowie gegen bas Aus fallen der Haare, in Flaschen & 25 und 50 Bfg., empfiehlt

Carl Korb, hinter'm Rathhaus.



Fangen Sie teine Ratten und maufe, fondern vernichten Bie diefelben mit dem ficher wirkenden v. Robbe's Beleolin. Unschadlich f. Menfchen u. Dausthiere. In Dofen à 35 Pf., 60 Pf. u. M. erhaltl. b. Th. Bepold, Mrantergem.

Veberall käuflich.

Alleiniger Fabrikant:

Ernst Sieglin, Düsseldorf.

Strobfade, Stud 1 Mart, empfiehlt Richard Saugmann, Betersftraße

Ber Stelle fucht, verlange unfere "Allgemeine Bakanzenlifte". 28. Sirid Berlag Mannheim